Dorfzeitung Boberg

Dorfanger Boberg e.V.

Juni 2016

Einfach mal selber ernten,
beim Mitmachgartenbau Seite 7

Wo Essen natürlich schmeckt
Die Deichmamsell Seite 12

Erneut als Lebensretter unterwegs
Ingo Werth Seite 17

TV Rot Weiss Havighorst
40 Jahre Tennis Seite 22

Informationen, Termine,
Veranstaltungen
und Vieles mehr
rund um Boberg.

EDEKA

Hebig

Wir ♥ Lebensmittel.

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Jeden Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Unser Lieblingstag ist heute!

Moin Liebe Nachbarn!

Die Hälfte von dem Jahr 2016 ist nun fast geschafft und erneut liegen 80 Seiten Dorfzeitung Boberg vor ihnen. In dieser Ausgabe geht es unter anderem um die Ernährung. Leckeres Gemüse selber ernten oder schick essen gehen.

Natürlich gibt es auch wieder viele Informationen über Geschäfte und Unternehmen vor unserer Tür. Es ist immer wieder spannend zu erleben, was so alles in und um Boberg passiert.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, einen tollen Sommer und freue mich schon auf Ende September, wenn die nächste Dorfzeitung Boberg erscheint.

Ihr und Euer

Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser 5

Titelthema
Einfach mal selber ernten ..... 7 – 10
Wo Essen natürlich schmeckt ..... 12 – 14
Ingo Werth ist erneut als Lebensretter unterwegs ..... 17 – 20
40 Jahre Tennis ..... 22 – 25

Bei uns vor der Tür
Ein Jahr Edeka Hebig 27
Ein Jahr Edeka Hebig 27
Gute Pflege aus der Nachbarschaft ..... 28 – 29
Die ALDI-Nachfolge zieht sich weiter hin 29
Das Speis & Trunk entwickelt sich weiter 31
Unsere Haspa Filiale Heidhorst 5 zieht um! ..... 32 – 33
Berichte aus dem Infohaus Boberger Niederung ..... 34 – 35
Boberger Geschichte(n) ..... 36 – 39
Besser Laufen mit YOGA 40
Hamburger Brillen im Optik-Werk! 41
50 Jahre Tradition mit Kachel und Kamin 42
Politischer Stammtisch Boberg ..... 44 – 48
Neues von willy.tel 49
„Mehr Ordnung für meinen PC“ 51
Aus den Kirchengemeinden ..... 52 – 53
50 Jahre Auferstehungskirche in Oststeinbek 54
Känguru-Mathematikwettbewerb 2016 57
Tatkräftiger Elternrat 58
Neues vom LandFrauenverein ..... 60 – 61
Die Weinkolumne 63
Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum ..... 64 – 65
Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus Boberg ..... 66 – 67
Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst 68

Bürgerhaus
Angebote und Gruppen im und um das Bürgerhaus ..... 69 – 71

Veranstaltungen
Veranstaltungskalender ..... 73 – 75

Aus dem Bürgerverein
Bürgerhaus mieten? 75
Neues aus der Bürgerhausküche 77
Informationen über den Bürgerverein 78
Eintrittserklärung & Impressum 79

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf
w w w . d o r f a n g e r - b o b e r g - e v . d e

Allianz MeinAuto

BonusDrive – die Autoversicherung, die sicheres Fahren belohnt.

- 10 % Start-Bonus und bis zu 30 % Extra-Bonus.
- Für alle bis 28 Jahre – ob selbstversichert oder im Vertrag der Eltern/Partner.
- Die BonusDrive-App wertet das Fahrverhalten aus und gibt wertvolle Tipps.

Ernst Peters
Allianz Generalvertreter
Rennbahnstraße 26
22111 Hamburg

ernst.peters@allianz.de
https://vertretung.allianz.de/ernst.peters

Tel. 0 40.6 55 99 10
Fax 0 40.65 59 91 16

Hoffentlich Allianz versichert.

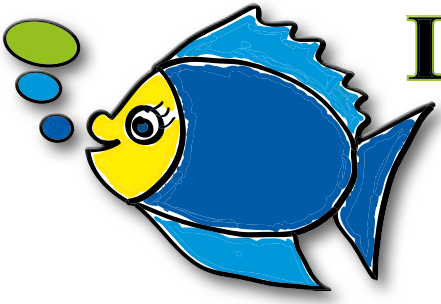
Allianz

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung

Unsere beiden letzten politischen Stammtische im April und Juni waren wieder sehr gut besucht (ausführlicher Bericht auf den Seiten 44 bis 48). Inzwischen hat es sich bei Vielen herumgesprochen, dass es sich um ein zwangloses Treffen ohne Hierarchien handelt, bei denen zwar alle Fraktionen der Bezirksversammlung dabei sind, es aber nie um Parteipolitik, sondern immer um die Sache geht. In der Bezirksversammlung haben es Anträge aus Boberg deutlich leichter, weil es sich oft um interfraktionelle Anträge handelt, die bei unseren Treffen zusammen mit den Bewohnern und den Fraktionen abgestimmt sind.

Die Themen der letzten beiden Treffen waren ***„Wie sicher ist Boberg?"*** und ***„Lebenswertes Boberg"***. Dabei ist uns allen wieder sehr deutlich geworden, wie schön es sich bei uns leben lässt. Aber auch, dass jeder in allen Bereichen auch selbst mit dafür verantwortlich ist, dass das so bleibt und vielleicht sogar noch besser werden kann. Wenn Sie sich den Bericht durchgelesen haben, sollte sich die Frage anschließen, was kann ich tun, um dazu beizutragen, dass wir uns alle weiterhin in Boberg wohl fühlen können? **Ich bin mir ganz sicher, dass jedem dazu etwas einfällt.**

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.



Lüders Fisch & Meer

Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	8 – 15 Uhr	Oststeinbeker Marktplatz
Neu Mittwochs	10 – 15 Uhr	Hof Neun Linden – Billwerder, Billwerder Billdeich 480
Donnerstags	8 – 18 Uhr	Gemüsehof Wulf – Havighorst, Dorfstraße 28
Freitags	9 – 18 Uhr	EDEKA Bleise – Reinbeker Redder 283
Samstags	8 – 12 Uhr	Gemüsehof Wulf – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 – 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)

40 JAHRE 1976 – 2016

JUBILÄUMS-FEST

Jazz-Frühschoppen | Kuddelmuddel-Turnier

Tennis-Show-Match auf Bundesliga Niveau

mit Jennifer Witthöft

Tennistraining für Jugendliche vom Profi

Hüpfburg und Spaßmeile für Große und Kleine

Kinder-Schnupper-Tennis

Abendprogramm

Jazz-Duo | Amerikanische Versteigerung

Live Musik: Band SIXTY | Disc Jockey | Cocktailbar

Fußball – EM-Viertelfinale Übertragung

2. Juli Samstag

ab 11 Uhr

TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.

Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek

040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de

www.tvhavighorst.de

Einfach mal selber ernten

Bei uns (nicht ganz) vor der Tür, in Kirchwerder am Warwischer Hauptdeich, direkt an der Elbe, gibt es eine besondere Möglichkeit an frisches Gemüse, Obst oder auch Kräuter zu kommen: den „Mitmachgartenbau" von Jantje Schumacher.

Während ihrer Elternzeit bekam Jantje die Idee, aus dem stillgelegten Familienbetrieb hinter dem Haus, mit den zwei Gewächshäusern, wieder etwas zu machen. Also wurde ein Teil des Landes vom Schwiegervater gepachtet und im Nebenerwerb in der ***„Gemüsehütte"*** Gemüse, Kräuter, Blumen, Honig; Marmelade aus eigener Herstellung verkauft. *„Und weil viele von meinen Kunden mich schon gefragt haben, ob ich ihnen nicht mal meine Feldchen zeigen kann, oder ob sie sich ihre Tomaten selber pflücken dürfen, gab es im letzten Sommer jeden Mittwochabend ein Afterwork-Gemüse-selber-ernten"*, erzählt sie uns. Das ganze wurde in diesem Jahr sogar um eine ***„Sonntagsernte"*** erweitert.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir diesen kleinen Privatbetrieb schon einmal besucht und konnten ein paar schöne Fotos machen. Da die Dorfzeitung dann aber erst im September erschienen wäre, wäre es für eine frische Ernte zu spät gewesen. Damit war der Entschluss klar, dieses Jahr noch einmal vorbeizuschauen.

In dem kleinen Gartenbetrieb von Jantje wird alles ökologisch angebaut. Bei ihr wird noch per Hand angepflanzt, und es gibt auch keinen Trecker, sondern nur eine Lore. Alles ist überschaubar und trotzdem so vielfältig. ...

... Es gibt natürlich auch Erwachsenengruppen, wie Landfrauen, ‚Slow Food Vereine', oder andere Gruppen, die sich für gute Ernährung interessieren. *„Da erzähle ich natürlich nicht, was ist eine Banane oder was eine Zucchini, da geht es eher ans Eingemachte. Zum Beispiel: Was unterscheidet eine herkömmliche Tomate aus dem Supermarkt von meinen und warum schmeckt die anders? Was ist eine Mischkultur? Warum steht der Knoblauch zwischen den Erdbeeren?"* **An dieser Stelle mussten wir sie einfach einmal unterbrechen: *„Warum steht denn der Knoblauch zwischen den Erdbeeren?"*** Jantje lacht: *„Der Knoblauch steht zwischen den Erdbeeren, weil er eine ganz starke fungizide Wirkung hat. Erdbeeren neigen zu Grauschimmel und wenn man diese im Wechsel mit dem Knoblauch pflanzt, haben sie deutlich weniger Schimmel. So gibt es weniger Ernteausfall."* Und so geht es auch mit allen anderen Pflanzen auf den großen Beeten. Da ist bewusst vieles bunt nebeneinander gepflanzt, zum Beispiel die Zwiebel neben den Wurzeln, da diese sich gegenseitig Wurzel- bzw. Zwiebelfliege vertreiben. Es hat alles schon seinen Sinn.

Aber auch Kräuterkurse kann man bei ihr belegen. Das fängt an mit ‚was mache ich eigentlich mit dem Spitzwegerich?' und hört auf mit ‚wie mache ich mir mein Waschpulver selber?', also alles Mögliche rund um Kräuter. Auch ätherische Öle werden destilliert. Man kann das Ganze eigentlich auch ‚Event-Gartenbau' nennen.

„Das tolle ist, wenn die Leute sehen, wie es wächst und Ernte selbst erfahren, dann sind sie deutlich toleranter bei ökologisch gewachsenen Lebensmitteln. Wenn ich vorne in meiner Gemüsehütte Wurzeln mit Wurmstichen hinlege, wird diese kein Mensch kaufen. Wenn die diese hinten aber selber

Jantje Schumacher beim Trocknen von Kräutern

ausgebuddelt werden, ist es eine Selbstverständlichkeit. Nach dem Motto ‚den einen Wurmstich kann ich auch rausschneiden'. Dort muss auch der Kohlrabi nicht unbedingt ganz rund sein, er kann auch einmal eine Ecke haben, er schmeckt trotzdem gut. Genauso wie eine krumme Gurke", berichtet Jantje Schumacher

Für Kinder ist der Garten sowieso ein Paradies. *„Die lieben besonders das Kartoffeln-Ausbuddeln"* sagt Jantje. Wenn sie vom Gemüse ernten genug haben, gibt es den 1000 m² großen Spielplatz, der gern zusammen mit den Vätern gemeinsam genutzt wird, während die Mutter beim Gemüse ist. Weiterhin gibt es einen großen Kaninchenstall von 100 m², wo man die Tiere natürlich streicheln kann. Dazu kommen noch die Hühner. Es wird den Kleinen also nicht langweilig.

Es gibt hier im ‚Mitmachgartenbau' auch viele Hofführungen, unter anderen auch für Kindergärten und Schulklassen. Interessierte können sich einfach bei Frau Schumacher telefonisch unter 040-37087872 oder per E-Mail info@mitmachgartenbau.de melden, um einen Termin zu vereinbaren. Diese Führungen dauern ca. 2 Stunden. Die Kinder können lernen wie Gemüse angebaut wird, und wie es überhaupt aussieht, wenn es in der Natur wächst. *„Viele halten gelbe Zucchini für Bananen oder noch nicht reife Cherry-Tomaten für Weintrauben, das ist der Hammer"*, sagt Jantje.

Die Art und Weise dieses besonderen Gemüseverkaufs hat bereits die direkten Nachbarn angesteckt. ***Herbert und Martina Burmester*** haben sich inzwischen dieser Verkaufsvariante mit ihrem Blumenbetrieb angeschlossen. Somit geht man einfach nach dem Ernten des Gemüses über einen kleinen Steg nach neben an und ‚erntet' dort noch ein paar Blumen. ...

... Viele Städter sind überrascht, dass auch diese, hier regional angebauten Pflanzen, wesentlich kräftiger und robuster sind, als das, was sie sonst so kennen. Eine riesige Auswahl an unterschiedlichsten Blumen oder auch winterharten Stauden erwartet Sie.

Etwas ganz besonderes sind die dort angebotenen ‚Konzepttöpfe'. Diese sind bepflanzt mit verschiedenen Kräutern und Gemüse, passend zum Beispiel zu einer Pizza. Sie werden staunen, was für pfiffige Variationen es gibt.

Ein paar Tipps noch auf den Weg: Seien Sie rechtzeitig da, das Ernten ist sehr beliebt geworden und kurz vor dem Feierabend sind manche Pflanzen schon mal abgeerntet. Gummistiefel sind bei der Ernte nicht erforderlich, Stöckelschuhe aber nicht empfehlenswert. Bitte bringen Sie auch, wenn möglich, einen Einkaufskorb oder einen Beutel selber mit, nicht nur im Gemüseanbau soll es ökologisch zugehen.

Umfassende Informationen zu den angebotenen Produkten, den Kräuterkursen, dem ‚selber ernten', den Hofführungen oder auch dem Direktverkauf finden Sie auf der Internetseite *www.mitmachgartenbau.de*. **Tagesaktuell** werden sie auch auf der Seite *www.facebook.com/mitmachgartenbau* informiert.

Die Gemüsehütte, den ‚Mitmachgartenbau' von Jantje Schumacher und die Blumengärtnerei von Herbert und Martina Burmester -"Elbflora" finden Sie am Warwischer Hauptdeich 72 & 76 in Kirchwerder. Erntezeit ist zwischen Ende Mai und Anfang September.

Immer mittwochs abends von 18.00 bis 20.00 Uhr heißt es in der grünen Meile: Willkommen zum Afterwork-Gemüse-ernten! Genauso sind Sie **jeden Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr** zum Gemüse-selber-ernten in beiden Betrieben eingeladen. Außerdem findet der **Direktverkauf** von Gemüse und das selber „ernten' von Blumen **Samstag ab 10 Uhr** statt.

Andreas Müller

Finanz Immo

Peter Panzer, Thomas Klatt, Julienne Klatt, Ilka Beck, Peter Strampe

Ihr kreatives Team in Sachen Immobilien aus Boberg

Wir suchen für uns und unsere Kunden

- Grundstücke
- Einfamilienhäuser
- Doppelhaushälften
- Reihenhäuser
- Etagenwohnungen
- …

Unser Service: Entwicklung von Grünflächen > Bauerwartungsland > Baugrundstücken
Verkauf Ihrer Immobilie | Vermittlung & Überplanung von Grundstücken
CAD Hausplanung & Finanzierung | Erschließung, TÜV-Baucontrolling, Bauanträge
Verwaltungsangelegenheiten, öffentliche Förderung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Fragen.
Kommen Sie einfach vorbei, wir informieren Sie gerne.

FinanzImmo GmbH & Co. KG
Beck, Klatt und Panzer
Am Langberg 9
D-21033 Hamburg
Telefon: 040 / 731 13 66
Fax: 040 / 731 13 670

www.Hamburgerbaugrundstücke.de

Wo Essen natürlich schmeckt

Direkt am Naturschutzgebiet Boberger Niederung, neben der Bille, auf dem Gelände des Boberger Reitvereins befindet sich ein urgemütliches Café und Restaurant: Die *Deichmamsell*.

Angefangen, letztes Jahr im Juli, mit einer kleinen Bistro-Küche sowie Kaffee und Kuchen, hat sich bei der Deichmamsell in knapp einem Jahr vieles weiter entwickelt. *„Wir gehen immer weiter in Richtung Restaurant-Betrieb“*, erzählt uns der Inhaber **Nils Owe Krack**. *„Wir haben ganz klein und ohne Werbung angefangen, um zu sehen, wo geht es hin oder wo kann es hingehen. Passt das, wie wir uns das vorgestellt haben? Und wir haben festgestellt, es funktioniert“* ergänzt sein Freund und Teilhaber **Marc Tegtmeier**. Da beide aus der direkten Nachbarschaft stammen, war die Akzeptanz für die neuen Gastwirte schnell da.

Beide haben bereits einmal vor ca. 20 Jahren in der Gastronomie gearbeitet. Nils Owe Krack hat neben seiner Studienzeit im Restaurant einer Freundin gearbeitet. *„Ich habe dann dort so ein wenig den Oberkellner gemacht und auch in der Küche geholfen“*, sagt er uns. *„Da waren sehr gute Köche und ich konnte deren Arbeit näher kennenlernen. Eigentlich fing meine Leidenschaft aber bereits als Kind an. Mein erster Traumberuf war bereits Restaurantbesitzer. Ich habe immer Restaurant gespielt, wenn Familienfeiern waren, habe ich immer Teller eingesammelt und Tassen getragen. Das machte mir merkwürdigerweise immer Spaß.“* Nach dem Abitur wollte er eigentlich Restaurantfachkraft lernen, aber irgendetwas hat ihn davon abgebracht. Das ist so ziemlich das einzige, was er heute bereut. *„Gastgeber finde ich einen tollen Beruf, auch wenn damit viel Arbeit verbunden ist.“*

Marc Tegtmeier war seinerzeit fünf Jahre, unter anderem auch als Geschäftsführer, in dem Café & Bar Amphore tätig und hat und hat so seine Gastronomieerfahrung intensiviert. Aber auch bei ihm fing der Traum in der Kindheit an: Bereits als zehnjähriger liebte er das Kochen, und so hat er als Geschenk für seine Mutter immer Heiligabend und Weihnachten gekocht. *„Die Gastronomie steckte schon immer in uns beiden drin“*, so Tegtmeier.

Marc Tegtmeier (links) und Nils Owe Krack, zwei nebenberufliche "Vollblut-Gastronomen"

Beide sind relativ selten Essen gegangen, weil sie häufig mit Qualität oder dem Preis-Leistungs-Verhältnis nicht zufrieden waren. Häufig haben sie sich gesagt, das kochen wir zu Hause besser. Somit war in ihrem Hinterkopf bereits schon seit rund zehn Jahren der Gedanke vorhanden, irgendwann ihr eigenes Restaurant zu eröffnen.

Inzwischen haben sie bereits zwei wirklich gute, junge Köche eingestellt. Der eine hat im Landhaus Scherrer gelernt, der andere kommt aus dem Gastwerk, beides hervorragende Hamburger Adressen. In der Deichmamsell wird den Köchen viel freie Hand gelassen, sodass sie sich selbst verwirklichen können und Spaß am Job haben. Das Konzept jedoch haben die beiden Chefs vorgegeben, die selbstverständlich bei der Speisenauswahl das letzte Wort haben.

Spezialisiert hat sich die Deichmamsell auf Gerichte, deren Zutaten möglichst regional bezogen werden. Das Gemüse kommt zum Beispiel zu 99 % vom Allermöher Deich. Da hier natürlich nicht alles zu jeder Zeit verfügbar ist, wird die Karte saisonal angepasst und wöchentlich überarbeitet. *„Ich habe auch Spaß daran, mit den Bauern den Kontakt zu haben. Ich weiß somit, wo das Gemüse herkommt“*, sagt Krack. *„Wenn man mit den Leuten schnackt und sie sich freuen, dass man ihr Gemüse in unserem Restaurant anbietet, macht es besonders Spaß. Das ist etwas anderes, als auf einem Großmarkt einzukaufen “*, fügt er hinzu. Die Küche ist überwiegend Deutsch mit einem kleinen französischen Einschlag. Aber nicht nur beim Gemüse spielt die Saison eine große Rolle, auch bei Fleisch-, Fisch- oder Wildgerichten. Auch hier kann es wöchentliche Unterschiede geben. **Frische und Hausgemachtes stehen klar im Fokus.**

Der Tresen im Gastraum ist geschmackvoll dekoriert. In der beleuchteten Vitrine findet man am Wochenende viele leckere selbstgebackene Kuchen.

Tegtmeier erzählt, dass Ihnen hochwertige Zutaten für ihre Gerichte wichtig sind *„Da unser letzter regionaler Schlachter im vergangenen Jahr aufgegeben hat und wir mit der allgemeinen Fleischqualität nicht zufrieden waren, lassen wir nun das Fleisch bei uns selber reifen. Wir kaufen es in der Region Hamburg oder Schleswig Holstein, möglichst direkt vom Bauern, damit wir wissen woher es kommt“*. Die frischen Rinderrücken kommen im Restaurant in den ***„Dry Ager“***, einem Schrank in dem das Fleisch über mehrere Wochen reifen kann. *„Somit erhält man ein wunderbares zartes Fleisch, das ist etwas, was in dieser Gegend kein anderer bietet“* sagt er zu Recht mit Stolz.

Ab und an gibt es auch Veranstaltungen wie zum Beispiel Kräuterwanderungen durch die Boberger Niederung. Da kann man die verschiedenen Kräuter kennenlernen. ...

... Im Anschluss gibt es ein leckeres Menü mit den gesammelten Wildkräutern. Im Sommer wird es ab und an in Kooperation mit dem Boberger Reitverein einen Brunch geben, wo die Eltern gemütlich essen können, während die Kinder sich am Ponyreiten erfreuen. Mindestens einmal im Monat gibt es auch eine Lesung, bevorzugt in plattdeutsch und von Nils Owe Krack vorgetragen. Passend zu der Geschichte gibt es ein Gericht. Bei *„de Fischer un sien Fru"* gab es zum Beispiel Plattfisch, „Platt"-spinat und Kartoffelmansch. Diese Lesungen sind bereits so beliebt, dass sie sehr schnell ausgebucht sind.

Für besondere Anlässe steht ein separater Raum parat

Für Gesellschaften steht ein extra Raum zur Verfügung. Rund 20 Leute können hier, ganz unter sich, feiern und genießen. Da der Raum komplett eigenständig ist, kann er ebenso für private Zusammenkünfte oder auch von Unternehmen genutzt werden. Gern werden hierfür auch individuelle Essenswünsche ermöglicht, die ebenso auf die saisonale Verfügbarkeit abgestimmt werden. Gleiches gilt, nach vorheriger rechtzeitiger Reservierung, für kleinere Gruppen.

Im Sommer, bei schönem Wetter ist die Deichmamsell immer sehr gut besucht. Man genießt den selbst gebackenen Kuchen oder erfrischt sich mit einem kühlen Getränk auf der Sommerterrasse.

Geöffnet hat die Deichmamsell Mittwoch bis Freitag von 17 bis 21 Uhr. An Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 13 bis 21 Uhr. Eine aktuelle Speisekarte finden Sie jeweils ab Dienstag im Internet auf ***www.deichmamsell.de***, auf ***www.facebook.com/deichmamsell*** oder natürlich ab Mittwoch direkt vor Ort.

Das Restaurant & Café Deichmamsell finden Sie im Boberger Reitverein, Billwerder Billdeich 256. Telefon *040 – 181 360 37*, E-Mail *koffie@deichmamsell.de*

Schauen Sie einmal rein, es lohnt sich. Und wenn Ihnen Nils Owe Krack bekannt vorkommt, er ist auch Schauspieler im Ohnsorg-Theater.

Andreas Müller
Fotos: Deichmamsell / Andreas Müller

TIPP: Wenn Sie per Mail über Veranstaltungen informiert werden möchten, schreiben Sie ihnen mit dem Betreff „Veranstaltungen", und sie halten Sie auf dem Laufenden.

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers

AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag	von 8.00 – 18.30 Uhr
Freitag	von 8.00 – 18.00 Uhr

Für die Pinwand

Massolle Wagner Herkenrath

RECHTSANWÄLTE IN PARTNERSCHAFT

Rechsanwalt
und Fachanwalt für Strafrecht

Marco Massolle

- Strafrecht
- Bußgeldrecht
- Verkehrsrecht

Rechtsanwältin

Yvonne Wagner

- Familienrecht
- Sozialrecht
- Mietrecht

Rechtsanwalt

Martin Herkenrath

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Gesellschaftsrecht

Wir bieten in allen gängigen Rechtsgebieten individuelle Hilfe. Hierbei ist jeder Anwalt in den von ihm bearbeiteten Rechtsgebieten durch Erfahrung und Fortbildung spezialisiert. Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Die Büroöffnungszeiten sind:

- Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 – 13.00 Uhr
- Montags, Dienstags und Donnerstags von 14.30 – 17.00 Uhr.
- Besucherparkplätze befinden sich direkt vor dem Haus.

Massolle Wagner Herkenrath

Rechtsanwälte in Partnerschaft
Kurt-A.-Körber-Chaussee 10
21033 Hamburg

Telefon: 040 / 21 00 70 20
E-Mail: info@mwh-rechtsanwaelte.de
www.mwh-rechtsanwaelte.de

Ingo Werth ist erneut als Lebensretter unterwegs

Als wir am 29. Juli des vergangenen Jahres zusammen sprachen, gab es einen kleinen umgebauten Fischkutter, die Sea Watch. Gerade drei Monate vorher von Hamburg aus ins Mittelmeer gestartet, wurden innerhalb kürzester Zeit viele Menschenleben gerettet.

Bereits damals sagte Ingo Werth uns, dass er wieder auf die Sea Watch gehen wird. Seitdem ist viel passiert. Als das Schiff Ende September 2015 in die Winterpause ging hatte die Organisation bereits über 2000 Menschen das Leben gerettet. Im Oktober begann Sea Watch mit Rettungsaktionen vor der Insel Lesbos. Mit einem kleinen Schnellboot patrouillierten die Lebensretter vor der griechischen Küste und bewahrten wiederum vielen Menschen vor dem Tod durch Ertrinken. Anfang März wurde noch ein zweites Schnellboot vor Lesbos eingesetzt.

Die Sea Watch Organisation schaffte es zwar mit ihren Einsätzen immer wieder viel Aufmerksamkeit in den Medien zu bekommen, politisch hat sich leider bis heute nicht viel getan. Immer noch sterben Menschen, weil sie auf der Flucht durch Schlepperbanden auf marode Boote verfrachtet und alleingelassen aufs Meer geschickt werden.

Da das in der Winterpause befindliche Schiff, die Sea Watch, nur bei ruhiger See eingesetzt werden konnte und auch immer wieder erhebliche Reparaturen fällig waren, beschloss die Organisation Anfang Dezember 2015 das englische Fischereiforschungsschiff Clupea zu kaufen und rief hierfür zu Spenden auf.

Bereits Anfang Januar konnte das Schiff aus den Spendengeldern erworben werden. Es wurde von England nach Hamburg überführt und hier zehn Wochen lang mit viel ehrenamtlicher Hilfe renoviert und zur Sea Watch 2 umgebaut. **Mit großem Engagement ist auch Ingo Werth wieder dabei.** 2016 hat ein sogenanntes Sabbatjahr genommen, erarbeitet für ...

... ein Jahr also nicht als einer der Geschäftsführer bei ***autodock***, sondern widmet sich voll und ganz dem Projekt.

Wie viel Energie er wirklich dort hineinsteckt, merkte man ganz deutlich am Freitag, dem 18. März auf der Pressekonferenz zur Taufe des neuen Schiffes. Vor hunderten von Leuten, darunter sehr vielen Medienvertretern, appellierte er mit Herz und Seele dafür, das Projekt zu unterstützen. Die Politik muss endlich handeln und das sinnlose Sterben auf dem Mittelmeer unterbinden. Ebenso machte er auf die Gefahr durch die Schließung der Balkanroute aufmerksam, was zur Folge haben könnte, dass jetzt noch mehr Schlepper Flüchtlinge auf andere, gefährlichere Routen über das Mittelmeer schicken.

Das neue Schiff ist fast dreimal so groß wie das bisherige, liegt wesentlich sicherer im Wasser und kann ganzjährig eingesetzt werden. Während auf der Sea Watch 1 nur drei Kabinen für acht Crew Mitglieder zur Verfügung standen und sich keiner von der Besatzung einmal zurückziehen konnte, bietet das neue Schiff nun Platz für elf Personen, die alle eine eigene Kabine haben. Das Schiff wird auch mit zwei Schnellbooten ausgestattet, um noch flexibler agieren zu können. Besonders hervorzuheben ist, dass es jetzt an Bord eine Krankenstation gibt. Auf dem letzten Schiff sind notwendige Behandlungen von Flüchtlingen auf dem Küchentisch vorgenommen worden, wo eine Stunde zuvor noch die Müslischüssel gestanden hat. Nun können manchmal wichtige Erstversorgungen von Verletzten unter wesentlich besseren hygienischen Bedingungen erfolgen.

Wie bereits im vergangenen Jahr werden keine Flüchtlinge auf das Schiff übernommen. In Seenot befindliche werden mit Schwimmwesten versorgt und gegebenenfalls auf Rettungsinseln verbracht. Zudem wird die Seenotrettungsstelle in Rom benachrichtigt um eine Aufnahme der Havarierten zu koordinieren.

Foto Sea Watch

Die Sea Watch 2 hat am 22. März Hamburg verlassen und ist ins Mittelmeer aufgebrochen. Nach der Überführung war Ingo Werth im April die ersten Wochen als Kapitän auf dem Schiff. Danach hat er vier Wochen von Land aus agiert, bevor er jetzt im Juni noch einmal vier Wochen an Bord gegangen ist. Insgesamt wird er bis Ende Oktober unterwegs sein, sehr viele organisatorische Aufgaben übernehmen und auch für die Crew zuständig sein.

Nachdem das Schiff in Malta angekommen war, wurde es endgültig vorbereitet, um am 19. April Richtung Libyen zum ersten Einsatz auszulaufen. Anfangs war das Wetter noch sehr unbeständig, und hohe Wellen ließen es nicht zu, dass Flüchtlingsboote aus mir hinausfuhren. Das hat sich in den letzten Wochen jedoch stark verändert. Seit der zweiten Maiwoche hat die Anzahl der Flüchtlingsboote schlagartig zugenommen. **Ab Ende Mai ereigneten sich die bisher schlimmsten Katastrophen in diesem Jahr.** Es wurden immer wieder etliche Boote gesichtet, die in akuter Seenot waren. Teilweise bis zu 16 Stück an einem Tag. Nach Ankunft eines Schiffs der italienischen Marine kenterte am 25.05. ein Holzboot mit hunderten Menschen an Bord vor der libyschen Küste. Das Schiff geriet in Instabilität und sank anschließend, als die Menschen sich auf die der Rettung zugewandten Seite verlagerten. 562 Menschen wurden aus dem Wasser gerettet, 5 Leichen geborgen. Vermutlich sind weit mehr Menschen ertrunken. Auch an den darauffolgenden Tagen war es aufgrund der hohen Anzahl von Flüchtlingsbooten leider nicht möglich, alle lebend zu bergen.

Die Crews der Sea Watch 2 waren an etlichen Rettungseinsätzen beteiligt und konnten erneut Hunderte von Menschen retten. Leider kamen aber auch etliche ums Leben. **Es wird davon ausgegangen, dass allein in der letzten Maiwoche über 700 Flüchtlinge ihr Leben im Mittelmeer verloren haben.** Allein in dieser einen Woche haben rund 13.000 Menschen die Flucht versucht. **Während sich die EU immer schärfer gegen Flüchtlinge abschottet, steigt die Zahl der Ertrunkenen im Mittelmeer so schnell wie noch nie.** Noch deutet nichts darauf hin, dass mehr Syrer oder Iraker statt über die Balkanroute über das zentrale **...**

... Mittelmeer reisen. Bis Ende Mai haben lediglich knapp mehr als 30 Syrer die Route nach Italien gewählt. Das muss allerdings nicht so bleiben. **Der Sommer hat gerade erst begonnen**.

Inzwischen ist die vierte Crew an Bord des sie Watch unterwegs, und wir können diesen freiwilligen Helfern nicht genug dafür danken, dass sie mit unermüdlichen Einsatz Versuchen Menschenleben zu retten.

Harald Höppner, der Gründer, betonte damals bei der Taufe, dass die Organisation so lange weitermachen werde, bis sich politisch endlich etwas ändert. Helfen also auch Sie mit, dass diese ehrenamtlichen Helfer so viel wie möglich unterstützt werden. ***„Jeder Euro hilft, Menschenleben zu retten. Dabei ist es egal, ob es eine große Summe ist oder auch nur 5 Euro von einem Schulkind“*** rief Ingo Werth der Menge bei der Taufe zu.

„Bislang haben wir die Startkosten für das Projekt komplett aus privaten Mitteln finanziert. Und um dabei einen langen Atem zu haben, um das entsprechende Equipment on Top und stets im Einsatz zu halten, um Rettungsinseln nachkaufen zu können, die Crew zu versorgen, die Hausmiete auf Malta zahlen und andere verschiedene Unkosten begleichen zu können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen! „Sea-Watch e.V.“ ist ein gemeinnützig anerkannter Verein und stellt Spendenquittungen aus.“

SPENDENKONTO:
IBAN: DE77 1002 0500 0002 0222 88
BIC: BFSWDE33BER
Kreditinstitut: Bank für Sozialwirtschaft Berlin
Kontoinhaber: Sea-Watch e.V.

Wir zeigen Ihnen absichtlich keine Bilder von sinkenden Booten oder ertrunkenen Flüchtlingen. Dies soll den Medien überlassen sein, die mit Sensationsberichten ihr Geld verdienen.

Andreas Müller

FRED KLENOW
Malereibetrieb GmbH

5% Rabatt auf Malerarbeiten
für Mitglieder des Dorfanger Boberg e.V.

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Hochwertige neue Innentechniken
- Capadecor Vario System
- Stuckprofile
- Lackierarbeiten
- Trockenbau
- Bodenbelagsarbeiten
- Dekoration
- Dachbeschichtung
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Hochdruckreinigung
- Gerüste

Die Beratung unserer Kunden
steht zu Beginn eines jeden Bauvorhabens an erster Stelle.

Qualität seit über 75 Jahren

Fred Klenow Malereibetrieb GmbH
Klaus Schaumann Str. 39
21035 Hamburg

Telefon 040 . 7 35 32 32
Telefax 040 . 7 35 67 82
E-Mail info@klenow.de

www.klenow.de

Ev.-Luth. Gnadenkirchengemeinde & Kath. St. Christophorusgemeinde

ÖKUMENISCHER **OPEN AIR & FAHRRAD-** GOTTESDIENST

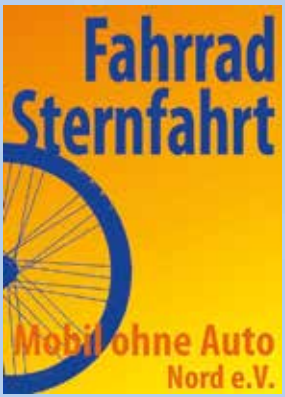
19. JUNI, 11 UHR

Im Rahmen der Fahrradsternfahrt „Mobil ohne Auto“

JEDER IST HERZLICH EINGELADEN!

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine kleine Stärkung und Sie haben die Möglichkeit das In Via Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg kennenzulernen.

Fahrradfahrer aufgepasst:
Um 12:15 Uhr ist das Treffen mit den Radlern aus Bergedorf
am Kreisverkehr Heidhorst, zur Fahrt in die Hamburger Innenstadt



Auf der Wiese hinter dem
BÜRGERHAUS DORFANGER BOBERG
Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg

IN VIA Kinder- und Jugendhaus BOBERG

Dorfanger Boberg e.V.

Informationen zur Sternfahrt auf www.fahrradsternfahrt.info

40 Jahre Tennis – keine große Tradition, kein ganz großer Geburtstag ...

und doch ist es schön zu sehen, was aus einer fixen Idee einiger Fußballer des damaligen SV Havighorst geworden ist.

Hauptsächlich waren es die Mannen um den damaligen SVH-Vorsitzenden Peter Witt, die sich, der Not gehorchend, über andere Sportarten im SVH Gedanken machten, da ein reiner Fußballverein auf Dauer nicht existent gewesen wäre.

Da Grund und Boden vorhanden war, wurde aus der Idee, auch eine Tennisabteilung zu gründen, ganz langsam Wirklichkeit. Man begann die Sache zu realisieren. Mit der Gemeinde, den zuständigen Behörden und einem Tennisplatzbauer wurden alle Möglichkeiten besprochen, bis sich eine Vier-Feld-Anlage mit einem Halbplatz und Tenniswand für Trainingszwecke herauskristallisierte.

Zwischenzeitlich ging man auf "Mitgliederfang". Annoncen wurden geschaltet und Flugblätter verteilt. Im Oktober 1975 trafen sich in der Gaststätte "Schwarzenbek" ca. 80 Interessenten. Ein Ausschuss wurde gegründet, der unter der Führung von Dr. Rainer Flöge mit Feuereifer an die Arbeit ging. Im Dezember 1975 traf man sich erneut und wieder konnte man neue Interessenten begrüßen.

Im Januar 1976 war es dann soweit. Die erste ordentliche Mitgliederversammlung im brandneuen Clubhaus am Ohlendiek wurde einberufen. Die Gründung war perfekt. Ein Vorstand wurde gewählt. Als Mann der Stunde muss man ***Dr. Rainer Flöge*** nennen, der sich als 1. Vorsitzender der Tennisabteilung als ein wahrer "Glücksgriff" herausstellte. Es wurden Satzungen erarbeitet, Beitragsregelungen getroffen sowie eine Spielordnung für den zukünftigen Spielbetrieb erstellt. Der Bau der Tennisplätze machte gute Fortschritte. Ganz langsam bekam die "Sache" Gesicht und alle Mitglieder des SVH halfen fleißig, die Außenanlagen mitzugestalten.

Die zukünftigen Tennisplätze bei Baubeginn 1976 ...

... und kurz vor der Grundsteinlegung.

Im Juli 1976 war es dann soweit. Die neue Tennisanlage konnte eingeweiht werden. Es entwickelte sich bis in den Herbst hinein ein reger Spielbetrieb. Dass man auch früher schon zu feiern wusste, bewies der erste Sommerball. Im September 1976 schwofte die Tennisabteilung zu heißen Rhythmen bis in den frühen Morgen. Als Einlage bot der Spielmannszug Bergedorf, den die erste Wirtin namens "Lotti" engagierte, einen wahren Ohren- und Augenschmaus.

Bedingt durch den Winter begann eine lange Tennispause, doch wer dachte, dass sich auch der Vorstand in den "Winterschlaf" begibt, war einem Irrtum unterlegen. Es reiften Gedanken über einen Tennishallenbau sowie die Installation einer Flutlichtanlage auf den vordersten 2 Plätzen.

Damit man sich nicht ganz aus den Augen verlor und die wachsende Zahl der Mitglieder sich kennenlernen sollte, feierte man im Februar 1977 eine heiße Faschingsfete. Die Havighorster Tennisgemeinde rückte immer näher zusammen. Da man den Winter über auf die Hallenplätze in der Umgebung verteilt war, freute man sich schon auf die Sommersaison 1977.

Unterdessen "klopfte" der Vorstand alle Möglichkeiten ab, um einen Hallenbau zu realisieren. Es begann mit viel Lauferei: Sitzungen mit der Gemeinde - Rücksprachen mit Kreditinstituten - Vorschläge zu Hallenbauformen - Platzbestimmung und Architektenzeichnungen. Eine Menge Arbeit stürzte auf den Vorstand ein, aber es ging vorwärts.

Da auch die Mitgliederzahl des gesamten SVH anstieg und andere Sportarten wie Tischtennis oder Gymnastik einen "Boom" unterlagen, kam den Planern die Idee, eine Tennismehrzweckhalle zu bauen, welche Möglichkeiten bietet, auch diese Sportarten zu beherbergen. Die Planungen, unter der Führung von Herrn Dr. Rainer Flöge, machten große Fortschritte.

Nachdem alle Klippen umschifft waren, der Standort bestimmt, die Bürgschaft der Gemeinde Oststeinbek übernommen, der Kreditgeber gefunden und das damalige Vorstandsmitglied *Klaus Sonnemann*, in Zusammenarbeit mit dem Hallenbauer eine architektonische und praktische Lösung gefunden hatte, stand dem ersten Spatenstich im Herbst 1977 nichts mehr im Wege.

Zwischenzeitlich installierte man auf den ersten beiden Plätzen die geplante Flutlichtanlage, die es ermöglichte, bis in den Oktober hinein auch abends Tennis zu spielen.

Nach Bekanntwerden des Mehrzweckhallenbaus wuchs die Mitgliederzahl der Tennisabteilung ebenso wie die des Gesamtvereins. Das Vereinsleben blühte, so dass die erste Vereinsgaststätte aus allen Nähten zu platzen drohte. Aus diesem Grund musste das 10jährige Jubiläum der Tennisabteilung in der Gaststätte "Schwarzenbek" gefeiert werden.

Das Gerippe der Halle steht

Der Bau der Halle machte gute Fortschritte – alles lief nach Plan, nur eines rief großes Bedauern im ganzen Verein und besonders bei der Tennisabteilung hervor: Aus beruflichen Gründen musste Herr Dr. Rainer Flöge seinen Vorsitz der Tennisabteilung sowie des SVH abgeben. Ein nicht zu ersetzender Verlust grade in dieser Phase! Glücklicherweise stellte sich Herr Rechtsanwalt Sternberg zur Verfügung diese Lücke zu schließen, so dass die Führung nahtlos an ihn überging. Und noch ein Wechsel bahnte sich an: Die Vereinswirtin "Lotti" übergab das Vereinslokal Anfang Dezember an das Ehepaar Klee.

Und wieder war es Winter, doch das behinderte den Bau der Halle nicht sonderlich. Die neue Halle wuchs homogen mit vorhandenen Einrichtungen zusammen. Termine wurden ...

... gesetzt und als Spielbeginn der Februar 1978 benannt. Da man die Hallenverlosung schon im Spätherbst 1977 vorgenommen hatte, waren die Glücklichen schon ganz "heiß" darauf, den weißen Ball über den grünen Nadelfilz zu treiben.

Im Februar 1978 wurde die Mehrzweckhalle ihrer Bestimmung übergeben. In einer Feierstunde im Beisein des Kreises der Gemeinde Oststeinbek, vieler Gäste sowie der Sportgemeinde des SVH wurde der Hallenbau und dessen Werdegang noch einmal gewürdigt. An dieser Stelle sei noch einmal Dank an die Gemeinde Oststeinbek für die Bürgschaft, sowie dem Architekten Klaus Sonnemann und der Baufirma für den wirklich hervorragend gelungenen Bau ausgesprochen. Nicht zu vergessen die zahlreichen Helfer, die unter Führung von ***Helmut Grobelny*** die Halle rundherum mit einer Gartenanlage versehen haben.

Der SVH gewann immer mehr an Größe, jedoch wurde unser Clublokal trotz aller Gemütlichkeit einfach zu klein. Daher wurde vom Gesamtvereinsvorstand unter Herrn Sternberg der alte Plan, die frühere "Mehrzweckhalle" in eine neue und größere Gaststätte umzubauen, wieder an die Gemeinde herangetragen. Nach Ausschreibung der Gemeinde Oststeinbek als Bauherr sollte mit dem Frühjahr 1980 der Baubeginn sein. Der Gaststättenumbau begann und aus der Damengarderobe wurde eine "Kneipe". Recht gemütlich und eng war es, aber das Wichtigste war der "Verkauf außer Haus" durch das Fenster ! Manchen Runden fanden so den Weg auf die Terrasse und viele Mitglieder spät nach Hause.

Der Bau der neuen Gaststätte machte Fortschritte. Man konnte jetzt schon erkennen, wie es später einmal aussehen würde. Die spätere Küche - den Keller und den Gastraum konnte man schon gut erkennen. Während der Gaststättenneubau seinem Ende zuging, bahnte sich in diesem Zusammenhang ein Pächterwechsel an. Es stand fest, dass die Eheleute Klee die neue Gastronomie nicht übernehmen werden. Nach dem erfolgten Umbau übernahmen Frau Dagmar Kähler und Herr Lothar Süßmann die neue Gastronomie.

Der Tennisverein Rot-Weiss Havighorst kann heute auf stolze 40 Jahre zurückblicken. Mit insgesamt 288 Mitgliedern, davon 101 Kinder und Jugendliche, gehören wir zu den Tennisvereinen, deren Mitgliederzahlen auch heute noch sehr konstant sind. Durch eine intensive Jugendarbeit durch unserer engagiertes Trainerteam um Tim Meier, stellen wir den Erhalt und die weitere Entwicklung unseres Tennisvereins sicher. Wir können daher mit großem Optimismus in die Zukunft sehen.

Holger Brück
2. Vorsitzender
TV-RW Havighorst

Aber die Geburtstagsfeier kommt!

Am 2. Juli findet ein ganztägiges Fest beim TV ROT WEISS HAVIGHOST statt!

Aus diesem Anlass hat der Verein auch noch einmal alles schön gemacht. Die Terrasse wurde komplett neu angelegt, der Rasen davor erneuert und die Beleuchtung verändert. Rundum ein schöner Anblick.

Wir feiern am Samstag, den 02.07.2016!
Den ganzen Tag und bis in den frühen Sonntagmorgen!

Das Fest-Programm:

11:00 – 13:00 Uhr	**Frühschoppen** mit Live-Musik Jazzband Quéke, eine lebendige, spielfreudige Truppe von 10 Musikern.
12:00 – 15:30 Uhr	**Kuddelmuddel Turnier** – Gäste sind herzlich willkommen!
12:00 – 15:30 Uhr	**Spaßmeile für Kinder und Junggebliebene** Hüpfburg, Bobby Car Rennen, Kinderschminken, Sackhüpfen, Dosenwerfen, Schokokuss-Wurfmaschine
12:00 – 15:30 Uhr	**Kindertennis** – Tennis ausprobieren und trainieren
ab 14:00 Uhr	**Buntes Nachmittags-Programm**
15:00 Uhr	**Kaffee und Kuchenbuffet**
16:00 Uhr	**Show-Match mit Jennifer Witthöft**
17:00 Uhr	**Tennistraining für Jugendliche** vom Profi
17:00 Uhr	**Jazz - Duo**
18:00 Uhr	**Amerikanische Versteigerung**

Das Abendprogramm:

Cocktail Bar – Happy Hour von 19:00 bis 20:00 Uhr

Grillen

Fußball-EM-Viertelfinale Übertragung auf Großleinwand

Liveband SIXTY (Coverband)

Disc-Jockey

Tanzen bis in den frühen Morgen

TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V. | Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek

R E S T A U R A N T

SPEIS & TRUNK

INTERNATIONALE UND PERSISCHE SPEZIALITÄTEN

SONNTAGS-BRUNCH

von 10 – 14 Uhr

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Freitag 17 – 23 Uhr
Samstag 15 – 23 Uhr
Sonntag 10 – 14 & 15 – 22 Uhr

JETZT NEU IN BOBERG

RESTAURANT SPEIS & TRUNK

EKZ Dorfanger Boberg
Heidhorst 4, 21031 Hamburg

TELEFON 040 – 182 359 99 – kontakt@speisundtrunk.de

Ein Jahr Edeka Hebig

Am 1. Juli ist es soweit, dann hat die Familie Hebig den Edeka Markt im EKZ-Dorfanger Boberg bereits seit einem Jahr. Das muss gefeiert werden.

Das erste Jahr war nicht einfach, es gab viele Veränderungen. Das Sortiment wurde umgestellt und musste nach der Schließung von Aldi erneut korrigiert werden. *„Wir versuchen für jeden Kunden alles möglich zu machen, was aufgrund der Platzprobleme im Laden jedoch sehr schwierig ist“*, erzählt uns Yvonne Hebig. *„Wir lagern sogar Kundenbestellungen im Büro und Aufenthaltsraum“,* fügt sie hinzu. Dennoch bittet sie um Nachsicht, dass das Sortiment nicht ins unendliche ausgedehnt werden kann, dafür fehlt einfach der Platz. *„Man kann uns nicht mit einem größeren Edeka Markt vergleichen.“*

Auch nach der Schließung von Aldi, konnten die Umsätze weiter ausgebaut und neue Kunden begrüßt werden. Gern würden sie noch mehr Delikatessen anbieten, jedoch muss die Produktpalette auf jede Käuferschicht eingestellt sein und auch die bedienen, die vorher bei Aldi eingekauft haben.

Trotzdem gibt es natürlich auch Besonderheiten bei Edeka Hebig. So wurden jetzt, zu Beginn der Grillzeit, eine Vielzahl an frischen Spezialitäten im Fleischtresen der Schlachterei hinzugefügt. **Es gibt dort viele neue Ideen rund um den Grill.** Dazu gehören zum Beispiel Spieße mit diversen Obstsorten oder auch Bohnen im Speckmantel. **Der Anblick lässt das Herz eines ‚echten Grillers‘ höher schlagen!**

Ganz frisch angeliefert wurde ein ***‚Sommerweißer‘***, das ist ein ganz früher Federweißer, der nur von einem einzigen Weinhaus in Deutschland produziert wird. Er ist spritzig und schmeckt erfrischend, ideal jetzt in der warmen Jahreszeit. Wer es lieber fruchtiger im Geschmack möchte, bekommt auch Apfel-, Erdbeer- oder Rhabarber-Secco.

"Wir sind unglaublich dankbar, dass die Kunden uns so herzlich aufgenommen und uns eine Chance gegeben haben.

Der größte Dank gilt jedoch unserem tollen Team, ohne die wir nicht mit so viel Freude unseren Erfolg feiern könnten. Besonders mit mir hatten sie anfangs viel Geduld, weil mir ja eher der Großhandel vertraut war. Mein Mann und ich sind sehr stolz, täglich mit so tollen Menschen zusammen arbeiten zu dürfen", so Yvonne Hebig.

In der Woche vom 4. bis zum 9. Juli wird dann mit Knaller-Angeboten gefeiert! Es wird Spanferkel geben und eine Menge Überraschungs-Aktionen für die Kunden von unserem Edeka Markt Hebig.

Andreas Müller

Gute Pflege aus der Nachbarschaft

Seit Anfang Mai sind die Räume im ersten Obergeschoss des EKZ Dorfanger Boberg, gegenüber vom Zahnarzt, die seit Anbeginn leer standen, nun endlich genutzt. Gemietet hat sie die Firma *MBD Medicare Brigitte Dornia GmbH & Co. KG*. Aber was machen die eigentlich? Wir haben die Geschäftsführerin *Brigitte Dornia* in ihren neuen Räumlichkeiten einmal besucht.

Brigitte Dornia, Geschäftsführerin

1978 hat Frau Dornia ihr Examen als Krankenschwester gemacht und ist seit 1989 in der ambulanten Pflege tätig. Im Jahr 2008 gründete sie dann ihr eigenes Unternehmen und richtete ein kleines Büro in der Carsten-Rehder-Straße, in der Nähe vom Fischmarkt ein. Bereits 2010 musste sie nebenan schon zusätzliche Flächen anmieten. Vor zwei Jahren wurde es dann auch in diesen Räumlichkeiten zu eng, und so entschloss sie umzuziehen. Da die meisten Patienten sowieso schon aus dem Raum Bergedorf kamen, und Frau Dornia den Standort Boberg bereits favorisierte, hat sie im September letzten Jahres einmal beim Vermieter nachgehakt. Im März wurde dann noch einmal nachverhandelt und letztendlich der Mietvertrag unterschrieben. Die neuen Räume umfassen insgesamt 220 m² und sind optimal aufgeteilt worden.

Damals startete Brigitte Dornia mit sieben Kräften, jetzt – acht Jahre später – sind es bereits an die einhundert! *„Alles ist nur durch Mund zu Mund Propaganda gewachsen“*, erzählt uns die Chefin. *„Die ambulante Krankenpflege ist eine schwere, aber schöne Arbeit, welche honoriert werden muss. Aus diesem Grund ist ein Teil der Mitarbeiter am Unternehmen beteiligt“*, erklärt sie ihr Erfolgsrezept. Sich intensiv kümmern und nicht nur einteilen lautet die Devise in ihrer Firma. Kleine Teams mit maximal drei Leuten sind in der Regel bei den Patienten eingesetzt und bieten daher auch mehr persönliche Zuwendung. Die Pflegekräfte kennen ihre Patienten besser, und diese wiederum brauchen sich auf nur zwei bis drei Personen einstellen, je nach Intensität der Einsätze. *„Es ist wie früher mit der Gemeinde-Schwester: ich habe meine festen Patienten, die fahr ich ab, wenn ich im Urlaub bin, habe ich eine Vertretung, wenn ich am Wochenende frei habe, habe ich eine Vertretung. Ansonsten sind es meine Patienten“*, erzählt uns Brigitte Dornia. *„Und so etwas spricht sich herum, in Tageskliniken, unter den Patienten und in der Nachbarschaft. Ich habe noch keine Werbung gemacht“*, fügt sie hinzu. Sogar ihre Internetseite existiert erst seit ca. eineinhalb Jahren.

Bei den zu pflegenden Patienten handelt es sich nicht nur um Senioren, auch verunfallte Menschen jeden Alters sind dabei. Einige Patienten werden über mehrere Stunden am Tage betreut, zum Beispiel Querschnittsgelähmte. Es gibt sogar welche, die rund um die Uhr betreut werden müssen. Bei den meisten Patienten handelt es sich jedoch um Senioren, bei denen der Aufenthalt in einem Heim möglichst vermieden werden soll. *„Gepflegt werden kann*

jeder, der nicht selbst- oder fremdgefährdend ist", sagt Dornia. *„Auch wenn man bettlägerig ist, es gibt immer eine Möglichkeit, jemanden zu Hause zu betreuen! Für einige Menschen ist es aber auch sinnvoller, ins Heim zu gehen. Wer gerne klönen möchte, überhaupt nicht mehr rauskommt und allein ist, für den macht der Heimplatz Sinn.*"

Bevor man sich für den einen oder anderen Weg entscheidet, sollte man sich vorher erkundigen. Es ist wichtig, eine vernünftige Beratung zu erhalten. Diese gibt es selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich bei der Firma Medicare. Sie brauchen einfach nur anzurufen, und eine der Pflegedienstleitungen oder auch Frau Dornia selbst kommt vorbei. Während der Beratung wird auch gleich geschaut, welche Pflegeleistungen erforderlich sind und welche Hilfsmittel gegebenenfalls den Alltag in der Wohnung erleichtern. Auch unterschiedliche Nationalitäten stellen für Ihr Unternehmen keine Herausforderung dar, da bei der großen Anzahl von Mitarbeitern genug Pflegekräfte dabei sind, welche sich mit den Patienten in ihrer Muttersprache unterhalten könnten.

Das Büro-Team freut sich über die neuen Räume

Am Freitag den 24. Juni ab 15:00 Uhr öffnet die Firma Medicare zur Einweihung der neuen Räumlichkeiten ihre Türen. An diesem Tag sind alle herzlich auf eine Tasse Kaffee oder ein anderes Getränk eingeladen. Dabei können Sie sich in lockerer Atmosphäre über die Arbeit des Teams und der Pflegemöglichkeiten informieren.

Die Firma MBD Medicare Brigitte Dornia GmbH & Co. KG finden Sie im EKZ Dorfanger Boberg, Heidhorst 4 im ersten Obergeschoss, Telefon *040 380 863 39 – 0*. Über diese Leitung ist auch ein 24-Stunden-Notdienst erreichbar. Die Bürozeiten sind Montag – Freitag von 9 bis 15 Uhr. Im Internet finden Sie Informationen auf *www.medicare-hamburg.de*.

Andreas Müller

Die ALDI-Nachfolge zieht sich weiter hin

Wir hatten so gehofft, Ihnen endlich etwas Positives mitteilen zu können. Leider ist dies immer noch nicht der Fall!

Fast acht Monate ist es nun schon her, dass Aldi uns verlassen hat, und immer noch gibt es keine konkrete Bestätigung über den Nachmieter. Die Verhandlungen über Mietpreis und Umbaukosten ziehen sich ins Unendliche. Neben Edeka (wir berichteten) hatten sich inzwischen auch schon andere Interessenten eingefunden, die jedoch aufgrund der vom Eigentümer geforderten Miete schnell wieder einen Rückzieher gemacht haben.

Wir hoffen weiterhin, dass sich die Situation in den nächsten Wochen endlich klärt, und sich ein endgültiger Nachmieter findet. Sobald wir etwas Näheres wissen, informieren wir Sie über *www.dorfanger-boberg-ev.de* und selbstverständlich in der nächsten Dorfzeitung Boberg.

Andreas Müller

WIR BILDEN AUS!

Joachim Harms GMBH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

WINTEC AUTOGLAS

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg
Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

Das Speis & Trunk entwickelt sich weiter

Nach der stillen Eröffnung Anfang des Jahres hat sich so einiges getan in Restaurant Speis & Trunk.

Die ursprünglich für Raucher geplante Lounge ist inzwischen auch zum Speisen umgebaut und kann für gemütliche Zusammenkünfte oder kleine Feiern hervorragend genutzt werden.

Die Sommerterrasse ist fertig geworden und lädt zum verweilen ein. Passend dazu gibt es inzwischen auch leckere Cocktails. Von Dienstag bis Donnerstag ist die Happy Hour dafür bereits von 18 bis 21 Uhr. Freitag bis Sonntag hingegen beginnt die Happy Hour um 21 Uhr.

Trennwände und Dekorationen sorgen jetzt auch im ganzen Raum für eine nette Atmosphäre. Für die kleinen wurde eine Spielecke eingerichtet.

Im Restaurant können Sie auch die Spiele der Fußball-Europameisterschaft sehen. Dazu wird es auch passende Angebote geben, die nicht auf der Karte stehen. Da wäre zum Beispiel das typische Fußball-Gericht: Currywurst Pommes! **Wenn Deutschland ein Tor schießt, gibt es natürlich kurze aufs Haus.** Hinzu kommt noch das ein oder andere Gewinnspiel.

Demnächst beginnt auch die Grillsaison. Dazu wird es regelmäßig leckere Grillgerichte geben, die tagesaktuell angeboten werden.

Andreas Müller

Unsere Haspa Filiale Heidhorst 5 zieht um!

In der zweiten Juni-Woche haben viele Nachbarn Post von unserer Haspa Filiale bekommen. Nach 10 Jahren ist der Mietvertrag hier in Boberg ausgelaufen und somit hat man sich nach eingehender Prüfung entschlossen, die Filiale Heidhorst 5 mit der Filiale Lohbrügger Landstraße 133 zusammenzulegen.

Wir haben lange und ausgiebig mit Filialleiter Michael Christiansen gesprochen, der diesen Entschluss, der letztendlich nachvollziehbar ist, ebenso bedauert, wie wir.

Michael Christiansen, Filialleiter Heidhorst 5 und Lohbrügger Landstraße 133

„Hamburgs Stadtteile entwickeln sich ständig weiter wie auch die Bedürfnisse unserer Kunden. Deshalb überprüfen wir laufend unser Filialnetz. In den letzten Jahren haben wir zahlreiche neue Filialen erfolgreich etabliert. Ab und an ist es auf der anderen Seite notwendig, Filialen zu verlagern oder zusammenzulegen. Mit der Region sind und bleiben wir als Hamburger Sparkasse fest verwurzelt", heißt es bereits in dem Anschreiben an die Kunden und so soll es auch bleiben.

Außer dem Standort wird sich nichts verändern. *„Umziehen werden auch die Mitarbeiter der Filiale, so dass Ihr persöhnlicher Ansprechpartner auch an der Lohbrügger Landstraße zur Verfügung steht" sagt Christiansen. „Wir werden ein wenig zusammenrücken, aber der Platz ist für alle ausreichend."* Auch die Kontonummer bleibt unverändert. Wer ein Mietfach besitzt, braucht sich darüber ebenfalls keine Gedanken machen: *„Ihnen entsteht dabei kein Aufwand. Der Umzug des Schließfaches wird automatisch ab dem 29.08. erfolgen",* berichtet der Filialleiter. *„Eventuell in Ihrem Schließfach lagernde zerbrechliche Gegenstände entnehmen Sie bitte vor dem Transport, spätestens am 26.08.2016. Informieren Sie bitte auch eventuell Bevollmächtigte",* ergänzt er.

"Natürlich haben Sie die freie Wahl, welche Filiale Sie zukünftig nutzen und selbstverständlich ist es auch möglich, in einer anderen Filiale ein Miet-

fach einzurichten" fährt Christiansen fort. „Hier in der Region gibt es weiterhin fünf Filialen, die Ihnen - so wie unsere weiteren rund 150 Filialen in Hamburg - selbstverständlich auch zur Verfügung stehen. Wir sind Ihnen bei der Auswahl einer geeigneten Filiale gerne behilflich."

Die Bargeldversorgung bleibt auch in Boberg gewährleistet. Im EKZ Dorfanger Boberg, gleich im Eingangsbereich bei EDEKA, wird ein Geldautomat eingerichtet.

Dennoch, gerade Senioren wird die Standortveränderung nicht leicht fallen. Zwar hält in der Lohbrügger Landstraße der Bus (Linie 232/332, Haltestelle Grandkoppel) direkt vor der Haustür der Filiale, doch auch das kann für manchen älteren Menschen bereits ein Problem darstellen. *„Wir lassen keinen unserer Kunden im Stich. Wir werden für jeden eine individuelle Lösung suchen",* betont Michael Christiansen. *„Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an unsere Mitarbeiter der Filiale Heidhorst 5 bzw. Ihren persönlichen Betreuer oder rufen Sie uns unter der Telefonnummer 040 3579 – 6377 an. Gern können Sie mich auch persönlich ansprechen. Sie erreichen mich unter meiner Durchwahl 040 3579 – 2381",* so der Filialleiter.

Die Filiale Heidhorst 5 steht noch bis Freitag, 02.09.2016 um 13.00 Uhr zur Verfügung. Ab Montag, 05.09.2016, sind dann die Mitarbeiter in der Filiale Lohbrügger Landstr. 133 wieder für die Kunden da.

Die Öffnungszeiten der Filiale Lohbrügger Landstr. 133 sind montags, mittwochs und freitags von 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr.

Andreas Müller

Bioladen Hofcafé Festscheune

Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 18 Uhr • Sa ab 8 Uhr • So ab 12 Uhr

Billwerder Billdeich 480, 21033 Hamburg
Tel. 040 / 739 28 199

www.hof-neun-linden.de
mail@hof-neun-linden.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

BERICHTE AUS DEM INFOHAUS BOBERGER NIEDERUNG

NaturEntdecker in Boberg

Als NaturEntdecker lernen die Kinder somit ihre tägliche Umgebung mit ganz anderen Augen zu betrachten, lernen selbst aktiv zu werden und erlangen so spielerisch Wissen über „ihr" Tier und die Natur. Im Laufe der Zeit gehen sie auch selbst auf Entdeckungsreisen und finden dabei Erstaunliches.

Heute treffen sich die NaturEntdecker in Boberg. Wir sind eine Vorschulgruppe und warten gespannt auf die Naturpädagogin. Nach der Ankunft der Naturpädagogin mit der Vogelhandpuppe Robin wird gemeinsam überlegt, was Robin und seine gefiederten Freunde zu dieser Jahreszeit machen und woran wir überhaupt einen Vogel erkennen. Dann geht es raus, und mit viel Spiel und Spaß wird jetzt geforscht: Wo brüten die Vögel? Gibt es Nester? Wo finden sie Futter? Und vieles mehr. Zum Schluss bauen wir noch einen Meisennistkasten, der von uns auf dem Kita-Gelände angebracht wird, damit wir die Vögel bei der Aufzucht der Jungen beobachten können.

Das NaturEntdecker-Projekt

Franziska Nebelung mit Igor Igel III

Die Kita-Gruppe entscheidet sich für ein Patentier wie Marie der Marienkäfer, Igor der Igel, Schorsch die Schnecke oder vier weitere einheimische Tiere, die die Kinder dann ein Jahr lang durch die Jahreszeiten führen. So können die Kinder zum Beispiel das Leben

der Igel kennen lernen und Höhlen, Futterplätze und Verstecke für sie anlegen. Spiel, praktischer Einsatz, Beobachten und Entdecken stehen im Zentrum der Aktivitäten.

Die Gruppe startet

Kinder im Nest

Drei Veranstaltungen finden bei der Kita auf angrenzenden Grünflächen, Parks etc. statt und eine Veranstaltung findet im Naturschutzgebiet Boberger Niederung mit Start im Infohaus statt.

Dieses Projekt wird vom Team des Naturschutz-Infohauses Boberger Niederung, das zur Loki Schmidt Stiftung gehört, in Kooperation mit der Buhck-Stiftung aus Bergedorf durchgeführt.

Teilnehmer für neuen Durchgang gesucht
Haben Sie Interesse mit Ihrer Vorschulkindergruppe an diesem Projekt teilzunehmen? Nach den Sommerferien starten die neuen NaturEntdeckergruppen. Ansprechpartnerin für das Projekt im Naturschutz-Infohaus ist Franziska Nebelung, Telefon (040) 73931266 oder E-Mail an boberg@loki-schmidt-stiftung.de.

Christine Rückmann

Kommen Sie zur Sommeraktion am 19. Juni ins Infohaus Boberg

Wollen Sie unseren einheimischen Insekten helfen oder mehr über sie erfahren? Um 11 Uhr startet eine Führung, um die Tier- und Pflanzenwelt der Boberger Niederung im Sommer zu erleben. Von 13 Uhr bis 16 Uhr können Sie dann mit der ganzen Familie Insektenhotels, Schmetterlingstränken und Ohrwurmtöpfe für tolle Naturbeobachtungen bauen. Ein Bausatz von Hotel und Ohrwurmtopf kostet 3 Euro, die Tränke kostet 5 Euro. Ab 16 Uhr klingt der Sommertag mit einem gemütlichen Kaffeetrinken oder Stockbrot am Feuer aus.

Das Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung der Loki Schmidt Stiftung , Boberger Furt 50, Tel. 040-739 312 66, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist.

Der gesamte Veranstaltungskalender ist unter ***www.loki-schmidt-stiftung.de/boberg*** zu sehen.

Boberger Geschichte(n) *Teil 10*

Ein Teil des Gebietes, das zu Boberg gehört, ist schon seit etwa 7000 Jahren besiedelt. Wir leben also an einem geschichtsträchtigen Ort. Natur und Menschen veränderten die Landschaft in diesen Jahrtausenden wesentlich. Wie in allen Siedlungsgebieten passten die Menschen auch Boberg bis heute ihren Bedürfnissen und den Erfordernissen der Zeit an.

Heute: *Das Dorf tanzt*

Bereits in den letzten Folgen ließ ich anklingen, dass in Boberg, wie in anderen Dörfern auch, ein reges gesellschaftlich-geselliges Leben herrschte: Maskerade, Reiterball, Sängerfest, Sportfest, Radfahrerball mit Theaterabend, Ernteball… man muss die Feste feiern, wie sie fallen!

Boberg hatte drei Gaststätten: „Boberger Höhe“ in Neu-Boberg, das Haus steht noch. Man fährt darauf zu, wenn man die Umgehungstrasse aus Bergedorf hinauf fährt. Das Haus auf der Höhe ist allerdings seit einigen Jahren nun auch kein Hotel und keine Gaststätte mehr.

Es wurde 1898 errichtet und bot Pferdeställe. Hier hielten die Pferdegespanne auf ihrem Weg nach Hamburg. Nebenher handelten die Wirtsleute mit Dünger und Petroleum. Als Versammlungsort für den Boberger Dorfkern spielte es keine große Rolle, obwohl auch diese Gaststätte über einen Saal verfügte. Deshalb soll hier in der Hauptsache von den anderen beiden Gaststätten, dem Hotel „Zur Fernsicht“ und dem „Boberger Landhaus“ die Rede sein.

Gaststube, Saal mit Bühne, Kegelbahn und Sommergarten hatten beide Häuser zu bieten. Dennoch hatte jedes Haus seinen eigenen Charakter und sein eigenes Publikum.

Vorläufer der „Fernsicht“ war das strohgedeckte Bauernhaus des Gemeindevorstehers Otto Ohlen. Hier wurde nebenher eine Gastwirtschaft betrieben. Das dürfte sehr praktisch gewesen sein für die Gemeindeversammlungen…

Dieses Haus brannte ca. 1902 ab. 1903 wurde an dieser Stelle das imposante Haus „Zur Fernsicht“ errichtet. Umgeben von einem parkar-

Landwirt und Gemeindevorsteher Ohlen betrieb im 19. Jahrhundert in seinem Haus eine Gaststätte. Das Foto entstand 1903, kurz bevor der Hof abbrannte.

Das neue Haus ist fertig. Es steht dort, wo der Ohlen-Hof etwa zwei Jahre zuvor abbrannte und ist nun als Hotel mit Gaststättenbetrieb konzipiert. Hier ein Bild von 1915 als Max Tätsch Gastwirt war.

Werbung muss sein: Die Inhaber der Fernsicht, ab Mitte der 30iger Jahre bis 1961 war das Familie Niendorf, ließen Postkarten anfertigen, um ihr Haus bekannt zu machen. Hier eine Karte von 1936.

tigen Gelände, direkt am Geesthang gelegen machte es seinem Namen alle Ehre. Bis es 1972 abgerissen wurde, war dieses Haus der kulturelle Mittelpunkt des Ortes. Ich erinnere mich, hier, im Alter von 6 Jahren, meine ersten Tanzschritte gemacht zu haben: „Hacke, Spitze, 1,2,3", so klang es, wenn unser Lehrer, Herr Schoel, uns den „Schmetterlingstanz" beibrachte. Wir tanzten auch nach „Go von mi, go von mi, ik mach di nich sehn. Kumm to mi, komm to mi, ik bün so alleen" unsere ersten Volkstänze und wir lernten Polka. Das alles natürlich nicht nur zum Spaß für uns und unseren Lehrer, der die nötige Musik zum Tanz mit seiner Geige lieferte, sondern um es den Eltern, Großeltern und anderen Verwandten vorzuführen.

Einmal im Jahr war nämlich ein großes Fest für die Kinder, das „Highlight" (dieses Wort kannte man damals noch nicht) des Schuljahres kurz vor den Sommerferien, das Vogelschießen! Die Mütter nähten den Mädchen neue Sommerkleider, die Jungen wurden in ihre Anzüge (natürlich mit kurzen Hosen, die langen gab es erst zur Konfirmation) gesteckt oder trugen zu ihren Lederhosen wenigstens weiße Kniestrümpfe.

Am Morgen des großen Tages wurden dann beim Schießen mit der Armbrust auf den Holzvogel zunächst Schützenkönig und Königin ermittelt. Außerdem gab es noch einige Wettspiele wie Ballwerfen, Brezel schnappen, Eierlaufen, Sackhüpfen oder Wäsche aufhängen. Die Sieger bekamen kleine Preise. Ich erinnere mich, einmal ein Gitterbettchen für meine Puppenstube gewonnen zu haben.

Der Höhepunkt des Tages war wohl für alle der anschließende Festumzug durchs Dorf. Eine Blaskapelle vorweg, die Kinder und einige Mütter hinterher. Viele Kinder trugen Blumenbögen oder Stäbe, die mit Blumen umwickelt waren. Für diesen Blumenschmuck sorgten die Frauen des Ortes. Unter dem ersten Blumenbogen durfte das Königspaar gehen.

Der Festumzug nach dem „Vogelschießen" (1955?) startet von der Schule am Weidemoor aus. Es ist sowohl die „neue Schule" vom Anfang des 20. Jahrhunderts als auch (links im Bild) die alte Schulkate zu erkennen, in der bis zu ihrem Tod eine alte Gemeindeschwester lebte.

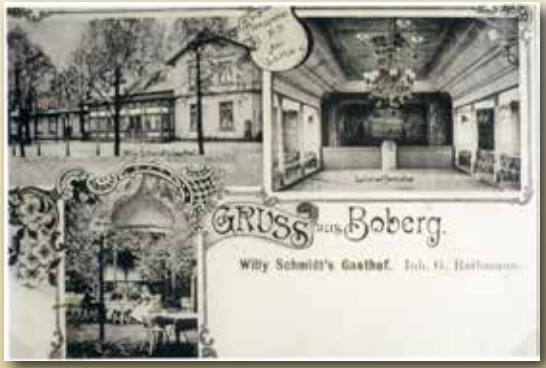
Das ganze Dorf schien an der Straße zu stehen, um uns in unserer Festpracht zu bewundern. Der Weg führte den Schulredder hoch, die Lohbrügger Landstraße bis zur Weberade (die Umgehungsstraße war noch nicht gebaut) und über den Reinbeker Redder zurück zur Schule.

Bild oben: Mit der Blaskapelle durchs Dorf, für alle ein großes Ereignis, nicht nur für die Kinder.
Bild unten: Dieser Umzug fand im Jahr 1953 statt. Vielleicht erkennt sich jemand wieder?
(die beiden Fotos stellte Elke Terschlüsen zur Verfügung)

Nach einer Mittagspause traf sich alles in der „Fernsicht". Dort wurden die einstudierten Tänze vorgeführt. Bei Kaffee und Kuchen bewunderte man den Dorfnachwuchs, der in ein paar Jahren Maskerade und Reiterball betanzen sollte….

Abends aber waren die Eltern dran: Eine Kapelle spielte zum Tanz auf. Und wer sich heiß getanzt hatte, konnte im sommerlichen Park promenieren.

Einen ganz anderen Charakter hatte in meiner Kindheit das „Boberger Landhaus". Es lag gegenüber des Schulredders und sah zu dem Zeitpunkt schon sehr nüchtern aus: ein schlichter Zweckbau. Davor die einzige Tankstelle des Ortes. Die erste Zapfsäule überhaupt hatte übrigens Jahre vorher schon vor der Auto-, Motor-, Fahrradwerkstatt Friedrich Kanzler (Langberg 87) gestanden. Vor dem „Landhaus" parkten auch immer Autos, von gemütlichem Garten keine Spur. Es ging das Gerücht, dass in der dortigen Gaststube „nur die Schnapsdrosseln" des Ortes zu finden seien. Ob das wirklich so war, kann ich nicht sagen, denn immerhin waren hier der Fußball- und der Handballverein zu Hause.



Das Boberger Landhaus in seinen besten Zeiten: ein beliebter Ausflugsort für die Städter schon Ende des 19. Jahrhunderts.

Als die Gaststätte errichtet wurde, - sie hieß zunächst Willy Schmidt's Gasthof, Inhaber G. Rathmann - hatte sie jedenfalls einen ganz anderen Charakter – sie war ein Ausflugs- und Gartenlokal erster Güte (siehe die Fotos). Sogar ein Musikpavillon mit Zwiebelturm befand sich auf ihrem Gelände. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts eröffnet, hatte der Wirt noch keine Konkurrenz im Ort zu fürchten. Die Gaststätte Ohlen im alten Bauernhaus war sicher nicht der Rede wert. Er konnte ja nicht wissen, dass nur wenig später mit der „Fernsicht" ein weiteres Gartenlokal eröffnen würde. Der alte Gasthof wurde 1974 abgerissen. Der Betrieb war aber vorher bereits aufgegeben worden.

Bild oben: *Als dieses Foto 1972 entstand, gab es die Tankstelle, die kurz nach dem Krieg dort eingerichtet wurde, schon nicht mehr. Das Postkartenmotiv von 1900 erkennt man kaum wieder. Die Romantik und das Flair der frühen Jahre ist dahin. 1974 folgt der Abriss.*

Das Gaststättensterben hat Boberg früh und gründlich erreicht. Aber die Boberger ließen sich ihre Feste und den Tanz nicht nehmen: sie wechselten kurzerhand nach Havighorst zu Schwarzenbek. Dem Boberg-Havighorster Gesangverein dürfte das am leichtesten gefallen sein, kamen die Mitglieder doch ohnehin aus beiden Dörfern. Die Feuerwehr-Kameradschaftsabende wurden in den Alt-Lohbrügger Hof verlegt. Man kam aber bald darauf, dass sich auch das Feuerwehrhaus für Feste herrichten lässt und setzte verstärkt auf die eigenen Räume. Die Vereine lösten sich mehr oder weniger auf oder schlossen sich mit anderen zusammen. Damit starb auch die Theatergruppe des Radfahrvereins.

Und die Maskeraden? Heute feiert man nicht mehr im Dorf. Kostümpartys sind schließlich überall und man ist ja mobil.

Das Dorf tanzt weiter – wenn auch auf getrennten Wegen.

Ingrid Straumer

(Wenn nicht anders genannt, stammen die Fotos aus der Sammlung Dohrmann im Geschichtskontor Bergedorf. Wir danken, dass wir sie für unseren Zweck nutzen dürfen.)

Bild rechts: *Der Boberg-Havighorster Chor bei einem Sangeswettstreit - wahrscheinlich Ende der 60iger Jahre, Ort unbekannt, wer weiß mehr? (das Foto stellte Ulrike Dobberkau zur Verfügung)*

Wir freuen uns, wenn auch andere „alte" Boberger uns Fotos und ihre Erinnerungen zur Verfügung stellen.

Zuschriften bitte an die Redaktion der Dorfzeitung oder an Ingrid.Straumer@gmx.net

Jeden Sonntag um 8 Uhr startet unsere YOGA-Gruppe zum YOGA-Lauf in Boberg.

Das Laufen in der Natur –bei Wind und Wetter- in Verbindung mit bewusster Atmung und YOGA-Übungen- gibt uns Kraft, Energie, Gelassenheit und sehr viel Freude.

Das ‚warm-up mit YOGA' schafft eine gute Erwärmung, Dehnung und Koordination unserer Muskulatur.

Kurze YOGA-Einheiten beim Laufen schärfen unser Bewusstsein für unsere Atmung, unser Körpergefühl und unsere Haltung.

Im anschließendem ‚cool-down mit YOGA', dürfen natürlich Dehnung und Lockerung unserer Muskulatur nicht fehlen.

Auf diese Art und Weise haben wir viel Freude an einer Laufstrecke von 5 – 7 Kilometern.

Unsere Gruppe besteht aus „Walkern" und „Läufern" die alle zu ihrem Recht kommen. Niemand ist über- oder unterfordert. Ganz sicher! ☺☺☺

Wer mitlaufen möchte ist herzlich eingeladen.

Den genauen Treffpunkt erfahren Sie bei Ihrer Anmeldung unter der Telefonnummer 0151 234 09 465

YOGA-Lauf-Leitung:
Claudia Witt
Kosten: 5,- Euro p.P.

Hamburger Brillen im Optik-Werk!

Nein, essen kann man sie nicht, aber sie zeugen von exzellentem Geschmack. Die Brillen von HAMBURG EYEWEAR!

Ein protziges Label am Bügel wird man bei ihnen vergeblich suchen. Denn die hochwertig verarbeiteten Brillen aus der Hansestadt zeichnet etwas ganz anderes aus: nämlich typisch nordische Zurückhaltung und erstklassige Qualität. Sie tragen Namen wie „Kuddl", „Hanna", „Blohm", „Fleetkieker" oder „Hafenmeister", so ganz von der Waterkant. Kein Wunder, dass man mit so viel Understatement dann doch wieder auffällt. Auch außerhalb der Speicherstadt. Das war es, was die 3 Hamburger Jungs Dietmar Kleis, Wolfgang Kampf und Christian Eydam mit ihrem 2005 gegründeten Label ***Hamburg Eyewear*** wollten. Frei nach dem Motto: *„Unnötigen Schnick-Schnack von Bord werfen"*!

Und weil diese Brillen so beliebt sind, machten sich dessen Gründer zum zehnten Jahrestag ein besonderes Geschenk: Die ***Buurmeester Sonderkollektion*** ist eine Hommage an Hamburg. Die Brillenmodelle tragen die Namen bekannter historischer Bürgermeister und erzählen ihre ganz individuelle Geschichte der Elbstadt – vom 16. bis ins 19. Jahrhundert hinein. Das Besondere daran: Die Fassungen werden zur Gänze in Deutschland hergestellt.

Und damit auch Sie nicht länger darauf verzichten müssen gibt es diese schönen Brillen jetzt im ***Optik-Werk***! Zur Einführung mit einem besonderen Angebot: **Beim Kauf einer Hamburg-Eyewear Brille aus der gesamten Kollektion gibt es eine zweite aus der Respect´s Kollektion geschenkt mit Gläsern zum halben Preis.** Gültig vom 21. Juni bis zum 31. Juli 2016. Mehr dazu vor Ort in der Lohbrügger Landstraße 70 und unter *www.optik-werk.de* *KB*

Restaurant & Café
Klönschnack
. . . Ihre Feier bei uns
ob Taufe, Geburtstag, Konfirmation oder
Weihnachtsfeier für Familienfeiern bis 45 Personen sind wir Ihr
Ansprechpartner. Wir bieten Ihnen ein schönes ländliches Ambiente
und gutes Essen.

Restaurant & Café Klönschnack
Ziegeleistraße 81 - 22113 Oststeinbek, OT Havighorst
040 - 64 88 69 60

50 Jahre Tradition mit Kachel und Kamin

Am 1. Juni wurde in Havighorst gefeiert. Keller's Kaminhof hatte 50-jähriges Firmenjubiläum und der Familienbetrieb hatte eingeladen, in einem lockeren Rahmen mit ihnen gemeinsam diesen Ehrentag zu begehen.

Auf den Tag genau vor 50 Jahren hat sich der gelernte Ofensetzergeselle ***Klaus Keller***, nachdem er seine Fliesenlegermeister-Prüfung abgelegt hatte, selbstständig gemacht. Dazu wurde ihm neben der Urkunde zum Firmenjubiläum an diesem Tag auch der goldene Meisterbrief verliehen.

Das Unternehmen hat sich seit 1966 vom Fliesenlegerbetrieb, über das erste Kaminstudio, bis hin zum Ofenbaubetrieb, wo handwerklich Kachelöfen und Kamine gebaut werden, weiterentwickelt.

Angefangen hat Klaus Keller mit einer Eröffnungsbilanz von 400 DM und einem alten VW Variant. Er ist damals in das alte Bauernhaus in Havighorst eingezogen, was künftig dann auch der Firmensitz wurde. Die Firma hatte sich von Anfang an prächtig entwickelt und insgesamt waren bis zu 103 Fliesenleger und Helfer im Unternehmen beschäftigt. 1975 wurde dann das erste Kaminstudio eröffnet. Die Fliesenarbeiten gingen langsam zurück und der Kamin hatte zu der Zeit einen großen Stellenwert in Deutschland. Am 1. Januar 2002 hat er den Betrieb dann an seinen erstgeborenen Sohn ***Björn Keller*** übergeben, der das Unternehmen seitdem mit seiner Frau ***Katrin*** führt.

In den Ausstellungsräumen in der Straße Krähenberg 1 in Havighorst finden Sie eine Vielzahl an unterschiedlichsten Kaminen und Öfen. Schauen Sie doch einmal vorbei, sie werden begeistert sein, was es alles gibt.

Andreas Müller

Stolze Jubilare: Björn, Klaus und Katrin Keller (von links)

KOFFIE UN KOKEN – ETEN UN DRINKEN
DEICH MAMSELL
IN BILLWARDER AN DE BILL

Restaurant & Café Deichmamsell

Unsere Öffnungszeiten im Sommer 2016
(verlängerte Öffnungszeiten während der Sommerferien):
Mittwoch bis Freitag 17.00 - 21.00 Uhr
Sonnabend, Sonn- und Feiertags 13.00 - 21.00 Uhr

Billwerder Billdeich 256
21033 Hamburg
Tel.: 040 - 181 360 37
www.deichmamsell.de

Fahrschule

Denis ehem. Bernd Klinke Inhaber Denys Deryagin

Heidhorst 4, 21031 Hamburg-Boberg, Tel.: 040–41 09 29 90

Bürozeit: Montag –Freitag von 16–19 Uhr
Theorieunterricht: Montag und Donnerstag von 19–20.30 Uhr

Besuchen Sie gerne einmal kostenlos den Theorieunterricht oder lassen Sie sich unverbindlich beraten.

www.fahrschule-klinke.de **info@fahrschule-klinke.de**

POLITISCHER STAMMTISCH BOBERG

mit Politikern aus der Bürgerschaft und dem Bezirk

Am 7. April fand im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Boberg der politische Stammtisch unter dem Motto "Wie sicher ist Boberg" statt. Fast 50 Teilnehmer kamen, um den Ausführungen von Polizei und Feuerwehr zu lauschen.

Die Moderation hatte dieses Mal wieder der Vorstandssprecher vom Dorfanger Boberg e.V. Wolfgang Kamenske übernommen, welcher unserem Gastgeber, der Freiwilligen Feuerwehr Boberg, zuerst das Wort zum Thema Brandschutz erteilte. Der Wehrführer Thomas Girmann berichtete, dass seine Wehr gut aufgestellt sei. **Es gibt in Boberg, gegen den Trend von vielen anderen Freiwilligen Feuerwehren, einen Zuwachs sowohl in der Jugendfeuerwehr als auch in der aktiven Abteilung.** Er führt dies auf die aktive Öffentlichkeitsarbeit, besonders auch in Zusammenhang mit der Dorfzeitung Boberg, zurück. Auch die Feierlichkeiten zum Jubiläum im vergangenen Jahr und die Präsenz auf Veranstaltungen, ob organisierte oder eigene, bescheren der Feuerwehr in Boberg einen guten Stellenwert.

Die Boberger Feuerwache ist von 7 bis 16 Uhr außer Dienst. Dieser Zeitraum wird von der Berufsfeuerwehr Bergedorf oder der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge abgedeckt. Wenn man die Einsatzzahlen in Boberg betrachtet, ist es hier sehr ruhig. Die Vorgaben für die Freiwillige Feuerwehr sind sehr eng gesteckt. **Bereits 13 Minuten nach der Alarmierung müssen die Kameraden an jedem Einsatzort im Umkreis von 3 km eintreffen.** In dieser Zeit ist der Weg von zu Hause zum Feuerwehrhauses schon inbegriffen. Zum Glück wohnen zehn Kameraden direkt im Umkreis des Feuerwehrhaus und somit ist es zu schaffen, dass das erste Fahrzeug bereits nach 5 Minuten ausrücken kann. **Ein besonderes Ärgernis bei diesen engen Zeiten ist, wenn die Straße am Langberg – gerade an einem Sonnabend oder Sonntag – zugeparkt ist.** Auch gegenüber vom Feuerwehrhaus, im absoluten Halteverbot, stehen immer wieder PKWs.

Der Abgeordnete, der Hamburgischen Bürgerschaft ***Dennis Gladiator*** (innenpolitischer Sprecher der CDU) sprach das seit einem Jahr gültige Schutzziel an. Dieses bindet die Freiwillige Feuerwehr verlässlicher mit ein, was bedeutet, dass sie gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr Einsätze abarbeiten. Er wollte gern wissen, wie sich dies auf die Einsatzzahlen auswirkt. In diesem Zusammenhang hob er die besondere Leistung der Freiwilligen Feuerwehr hervor. Ohne sie könnten die Einsatzkräfte in ca. 20 % aller Fälle nicht rechtzeitig am Ziel sein. Ein Faktum, das jeder wissen sollte und

das verdeutlicht, wie wichtig freiwillige Feuerwehren sind. Der Wehrführer bestätigte, dass sich die Einsatzzahl im Jahr 2015 tatsächlich verdoppelt hat. Dies ist jedoch für Boberg kein Problem, sie fahren ca. 80-100 Einsätze im Jahr. Für Boberg konnte er sagen, dass sie 2015 zu 100 % ausrücken konnten und auch die Schutzziele erreichten. Dafür gab es viel Applaus und Wertschätzung aller Anwesenden.

Der Dorfanger Boberg bleibt weiterhin Problemzone für die Feuerwehr. Auf die Frage hin, ob man nicht zweimal im Jahr mit der Feuerwehr und der Polizei durch die verkehrsberuhigten Straßen fahren könne, um die Anwohner für diese Situation zu sensibilisieren, antwortete Herr Girmann, dass dies zusammen mit der Berufsfeuerwehr vor drei Jahren einmal versucht wurde. Bereits nach der ersten Straße hat man allerdings entnervt aufgegeben, da der Polizist, der dabei war, schon wunde Finger vom Aufschreiben hatte. **Besonders schlimm ist, dass häufig die Hydranten zugeparkt werden.** *„Gut, dass wir Wasser an Bord haben"* sagt der Wehrführer. **Wir müssen an dieser Stelle an die Anwohner appellieren, dass sie darauf achten, Rettungswege und Hydranten freizuhalten! Es ist zur Sicherheit aller!**

Im zweiten Teil des Abends widmeten wir uns der Kriminalität. Hierzu war neben unserem ***BünaBe Herrn Düker*** extra der ***Herr Lazar vom Landeskriminalamt*** dabei, um uns über wichtige Themen aus dem Bereich Bergedorf und Boberg zu informieren. Er konnte uns auch gleich mitteilen, dass die Anzahl der Straftaten im Raum Bergedorf insgesamt zurückgegangen ist. Während bei vielen Straftaten diese Zahlen rückläufig sind, gab es aber auch Zunahmen, zum Beispiel beim Taschendiebstahl, Fahrraddiebstahl und Wohnungseinbruch. Neben der SOKO „Castle", die sich in ganz Hamburg speziell um den letzten Punkt kümmert, gibt es aber auch in Bergedorf ein eigenes Sachgebiet für den Einbruchdiebstahl. ***„Boberg ist ein sicherer Ortsteil"*** sagt uns Herr Lazar.

Der Fahrraddiebstahl bleibt ein Extrem. In ganz Hamburg wurden im vergangenen Jahr rund 15.000 Fahrräder gestohlen. Taschen- und Fahrraddiebstähle finden in Bergedorf in erster Linie in den Bereichen der Fußgängerzonen und des Bahnhofs statt. **Zum Thema Einbruch und Kfz Diebstahl gibt es in Boberg zwar auch Vorkommnisse, aber vergleichsweise in sehr geringem Maße.** In 2016 gab es bis zum April im gesamten Bereich Boberg vier Einbruchstatorte. Es gab zwar auch viele Versuche, aber die die Nachbarn sind sensibilisiert und haben Schutzmaßnahmen vorgenommen. Der Eigenschutz ist und bleibt wichtig. Es gibt viele Möglichkeiten, um auch ohne hohen Kostenaufwand Einbrüchen vorzubeugen. Hier ist es besonders wichtig, das Erdgeschoss abzusichern, insbesondere die Terrassentüren. In den meisten Fällen wird versucht, diese aufzuhebeln.

Dass in Boberg die Einbruchzahlen so gering sind liegt auch viel an der Einzelhausbebauung. Bei uns herrscht keine Anonymität, wie zum Beispiel in Hochhäusern, wo eine Wohnung aufgebrochen wird bei der man den Nachbarn noch nicht einmal kannte. Die Bebauung bei uns ist auch ein Garant dafür, dass man auch in Zukunft weiterhin sicher leben kann.

...

... Herr Gladiator fragte nach, wie die Aufklärungsquote in Boberg ist und wie viele der Fälle von der BAO (Anm. d. Red.: Besondere Aufbauorganisation zur Bekämpfung der Einbruchskriminalität) in Bergedorf bearbeitet werden konnten. Bergedorf hat nicht so viele Fälle, bei denen die BAO aktiv wird, da das erst bei Serieneinbrüchen passiert. **Die allgemeine Aufklärungsquote in Bergedorf liegt leider unter 5 %.** Das Ganze lebt allerdings auch davon, dass irgendjemand etwas beobachtet und die Polizei auch dementsprechend informiert. **Lieber einmal zu viel 110 anrufen, als einmal zu wenig!** Leider wird von der Polizei immer wieder festgestellt, dass Nachbarn bei Einbrüchen doch etwas beobachtet hatten, sich jedoch nicht getraut haben, dies rechtzeitig zu melden und somit einen Einbruch zu verhindern.

Jeder hatte wohl irgendwie darauf gewartet, denn als die Frage „hat denn die Polizei genug Personal?" von Wolfgang Kamenske gestellt wurde, gab es ein breites Schmunzeln. *„Wenn wir einmal von der Kriminalpolizei Bergedorf sprechen: wir waren einmal 30 Leute, sind zur Zeit 25. Wir sind drei Sachgebiete, aufgeteilt auf Gewalt und Beziehungsgewalt, Jugend und die Einbruchs- und Kfz-Delikte. Somit können Sie ausrechnen, wie viele wir sind, wobei Bergedorf den größten Bezirk mit 120.000 Einwohnern hat. Die Polizei hat ein Problem mit zu wenig Personal. Allerdings auch wenn wir 60 Beamte oder bei der Schutzpolizei fünf Streifenwagen hätten, wir könnten trotzdem nicht alles abdecken"* erwidert Herr Lazar. *„Wir sind auf dem Weg, mehr Personal einzustellen, wir hoffen dass wir mehr Kollegen kriegen, aber auch das gibt nicht die absolute Sicherheit."*

Heribert Krönker (Die Grünen) sprach die hohe Anzahl von Jugendlichen in Boberg an und betonte noch einmal in diesem Zusammenhang

die sehr gute Jugendarbeit vor Ort. Ihn interessierte speziell die Quote der Jugendkriminalität bei uns. *„Jugendkriminalität ist in Boberg kein Problem. Es gibt den ein oder anderen Drogenfall und auch markante Treffpunkte, wo junge Leute Drogen konsumieren, gegebenenfalls sogar weitergeben. Diese sind der Polizei bekannt"*, berichtet Herr Lazar. Jedoch sei es schwer, auf blauen Dunst dort einzugreifen, hier ist man auf Information der Anwohner angewiesen. Wem diesbezüglich etwas auffällt, sollte auch die 110 anrufen.

Dieser politische Stammtisch war auch von den Bezirkspolitikern aller Fraktionen gut besucht, doch diesmal gab es aus ihren Reihen nur wenig zu tun. Die Informationen, die uns die Feuerwehr und auch die Polizei gaben, waren hervorragend und können uns nur zufrieden stellen, denn zusammenfassend können wir sagen: **In Boberg leben wir überdurchschnittlich sicher!**

Wir bedanken uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Boberg sowie bei unseren Polizeibeamten Herrn Düker und Herrn Lazar, dass sie uns bei dieser sachlichen und informativen Veranstaltung unterstützt haben.

Am 2. Juni fand dann ein weiterer politischer Stammtisch zum Thema „lebenswertes Boberg“ statt.

An diesem Tag sollte einmal angesprochen werden, was die Politik in Sachen **Kultur, Natur und Nahversorgung** für uns tun kann. Das Treffen fand diesmal im ***Restaurant Speis & Trunk*** statt und war mit rund 20 Personen wieder gut besucht.

Angefangen haben wir mit dem Thema Kultur. **Was kann man tun, um interessante Veranstaltungen nach Boberg zu holen?** Schnell wurde klar, dass diese nicht von alleine kommen. Irgendjemand vor Ort muss schon den Hut dafür aufhaben. Der Unterstützung aller Parteien kann man sich dann gewiss sein. Angesprochen wurde auch eine Art „Fest der Nationen”, bei dem die jeweiligen Standbetreiber eigenverantwortlich agieren und es nur einen festen Koordinator geben muss. Diverse weitere Ideen wurden eingebracht, jedoch konnte an diesen Abend nichts Konkretes entschieden werden. **Einig waren sich alle, dass es grundsätzlich nur mit zusätzlichen ehrenamtlichen Helfern möglich ist, etwas derartiges zu veranstalten.**

Zum zweiten Thema, der Natur, wurde eingebracht, dass speziell die Verschmutzung der öffentlichen Parkanlagen ein Ärgernis ist. Aufgrund eines in der Nähe liegenden Fastfood-Restaurants, dessen Name hier nicht mehr erwähnt werden muss, gibt es immer wieder erhebliche Papiermengen, die als Abfall in den Grünanlagen landen. Wie berichtet wurde, gab es allerdings eine vertragliche Verpflichtung – zumindest mit dem ersten Mieter dieses Restaurants – den Müll in einem Umkreis von 300 Metern regelmäßig einzusammeln. Das hat anfangs auch funktioniert, ist aber nach dem Mieterwechsel anscheinend eingeschlafen. Von Seiten der Politik wird geprüft, ob diese Verpflichtung weiterhin besteht und wenn ja, wie entsprechende Maßnahmen auf den Weg gebracht werden können. ...

... **An markanten Stellen in Boberg gibt es immer wieder Müllprobleme.** Speziell in de an das Naturschutzgebiet angrenzenden Bereichen, wie dem **Plateau am Grooten Heesen.** Dort wird gern mal gefeiert, es gibt aber keine Papierkörbe. Gleiches gilt für die **Parkplätze an der Boberger Furt**. Wanderer kommen aus dem Naturschutzgebiet und können am Parkplatz keinen Müll entsorgen, was dazu führt, dass dieser dort einfach fallengelassen wird. ***Heribert Krönker*** (Die Grünen) schlug vor, einen interfraktionellen einen Antrag zu stellen, damit geprüft wird ob nicht doch Mülltonnen aufgestellt werden können. ***Michael Schütze*** (SPD) bat den Bürgerverein darum, einmal aufzulisten, wo solche Mülleimer erforderlich sind. Dieses kann man dann gesammelt eintragen und dem Antrag beifügen.

In Bergedorf sind in diesem Jahr sechs Stadt-RAD-Stationen eingerichtet worden. Hier kann man zu günstigen Konditionen Fahrräder ausleihen. Die erste halbe Stunde ist dabei sogar kostenlos. Der Höchstsatz liegt bei zwölf Euro am Tag. **Angeregt wurde, eine solche Station doch vielleicht auch bei unserem Nahversorgungszentrum einzurichten.** Wir liegen hier sehr zentral und man könnte mit dem Fahrrad gut in alle Richtungen fahren. Zudem wäre es ein guter Knotenpunkt zwischen Bergedorf und Billstedt. Betreiber von Stadt-RAD ist die Deutsche Bahn. Wenn die sechs in Bergedorf eingerichteten Stationen gut angenommen werden, sieht man auch eine Chance, die Bahn dazu zu bewegen, eine weitere in Boberg zu platzieren. Dies muss dementsprechend aber noch abgewartet werden.

Das letzte Thema, die Nahversorgung, ist von politischer Seite schwer zu beeinflussen. Hier liegt vieles an den Eigentümern der Ladengeschäfte, so wie hier bei unserem Einkaufszentrum Dorfanger Boberg. Große Fond-Gesellschaften sitzen Leerstände oftmals aus und interessieren sich nicht für die Sorgen der Anwohner vor Ort. Von den Anwesenden wurde in diesem Zusammenhang starke Kritik dahingehend geäußert, dass eine anfangs interessante Mischung von kleinen Ladengeschäften durch den Vermieter maßgeblich negativ verändert wurde.

Den einzigen Einfluss, den die Politik haben kann, wäre bei Neuerschließung von Grundstücken. Das ist aber in unserem Gebiet leider nicht der Fall.

Der politische Stammtisch geht nun bis zum 8. September in die Sommerpause. Das Thema dann wird „Ehrenamt in Boberg" lauten. Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Bitte Beachten Sie die Informationen auf *www.dorfanger-boberg-ev.de* oder auf den Plakaten, die ca. zwei Wochen vorher ausgehängt werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir hiermit die gesamte Leserschaft der Dorfzeitung Boberg aufrufen, sich zu überlegen, ob ein Ehrenamt für Sie infrage kommt. Dies kann jeglicher Art sein, im speziellen Fall suchen wir aber auch Helfer um Veranstaltungen zu organisieren. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Vorschläge per E-Mail an ***info@dorfanger-boberg-ev.de*** oder persönlich zu den Sprechzeiten des Bürgervereins, donnerstags von 18 bis 20 Uhr im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.

Andreas Müller

Neues von willy.tel

Nun ist es endlich soweit: Auch der westliche Teil vom Dorfanger Boberg ist anschlussfertig.

Ab jetzt können alle Nachbarn im West- und Ostteil die schnellen Internetanschlüsse von willy.tel buchen. Im letzten Abschnitt – der Boberger Lohe und des Boberger Anger – wurden die Bewohner bereits schriftlich informiert, dass sie nun auch Telefon und Internet über willy.tel buchen können. **Falls willy.tel schon einen Auftrag vorliegen hat, kommt willy.tel mit der Terminierung auf die Bewohner direkt zu.** Über die letzten Jahre hinweg, hat willy.tel für den Ausbau im Dorfanger Boberg nun ca. ***150.000 EUR*** in die Infrastruktur investiert.

Wer Interesse an den Tarifen und einem Anschluss hat (TV, Telefon, Internet), kann weitere Informationen entweder unter der kostenlosen willy.tel-Hotline erhalten (0800 – 333 44 99) oder in den Service-Centern bekommen (Adressen unter *www.willytel.de*). Wenn Sie eine persönliche Beratung zuhause wünschen, kommt der willy.tel-**Serviceberater Herr Licht** kostenlos vorbei. Einen Termin können Sie auch über die Hotline anfragen.

Wussten Sie schon, dass es bei einem Telefon- und/oder Internetanschluss ein willy.tel „Rund-um-sorglos-Paket" kostenlos dazu gibt? Z.B. ein WLAN-fähiges Endgerät (FRITZ!Box) während der Vertragslaufzeit, keine Portierungsgebühren, Einrichtung des Routers, der E-Mail-Adresse usw.? Und darüber hinaus gibt es keine langen Laufzeiten – die Telefon- und Internettarife sind monatlich kündbar!

KS

Keller's Kaminhof Havighorst
ROTER HAHN KACHELOFENBAUER
50 Jahre
Wir leben Feuer

Große Jubiläumsaktion!

Ersteigern Sie Ihren Traumofen* für einen guten Zweck!

Das höchste Gebot bekommt den Zuschlag.

Der Erlös geht zu 100% an die Kinderkrebshilfe Oststeinbek e.V.

Mindestgebot:

1.444,44 EUR

inkl. Montage, Rohr und Bodenvorlage

* hase Luno schwarz Metall (Wert: 2.890,00 Euro.) Ihre Angebote bis 30.6.2016

Krähenberg 1 - 22113 Oststeinbek -Tel.: 040 - 739 60 90 - info@kaminhof.com - www.kaminhof.com

willy.tel

TV • Radio • Internet • Telefon • Mobilfunk

100 Mbit/s Internet

über 90 HDTV-Programme

Die Glasfaser-Revolution kommt in den Dorfanger Boberg!

Unglaubliche Internetgeschwindigkeit und gestochen scharfe Fernsehbilder: das und vieles mehr bietet Ihnen ab sofort der neue Anschluss von willy.tel.*

Gleich anrufen und informieren!
Kostenlose Hotline: 0800 - 333 44 99
Weitere Informationen: www.willytel.de

*Bereits in vielen Haushalten im Dorfanger Boberg verfügbar.

„Noch mehr Ordnung für meinen PC“

Teil 2

In der letzten Ausgabe hatten wir uns ja schon die **Beschriftung einzelner Dateien im PC angesehen**. Eine klare Beschriftung verhilft uns Dateien schneller wieder zu finden und lange Suchzeiten zu reduzieren oder einzusparen.

Schauen wir uns heute mal die vielen **Mails** an. **Reduzieren Sie einfach Ihre Posteingänge**. Brauchen Sie wirklich so viele verschiedene Mail Adressen? Sie haben doch auch nur einen Briefkasten vor dem Haus stehen.

Neben der Tatsache, dass E-Mails uns helfen schnelle Informationen, Dateien oder Mitteilungen zu übermitteln, sind sie für viele von uns zu stressigen Zeit- und Motivationsräubern geworden. Ist doch die Zusendepflicht der Absender heute zur Ausdruck oder Lesepflicht am PC für die Empfänger geworden. Ich persönlich habe keine Lust mir Versicherungsbedingungen am PC durchzulesen. Mal ehrlich, Sie etwa?

Kommen wir nun zu ein paar praktischen Tipps, wie wir die E-Mail Flut besser meistern:

- **deaktivieren** Sie optische und akustische Signal, die uns ablenken können
- **klare eindeutige Betreffzeilen**, anstatt das unbedachte Hin und Her re:re:re:re:
- halten Sie ihren **Posteingang frei** anstatt Mails darin zu sammeln
- missbrauchen Sie den **Eingang nicht als ToDo Liste**
- nutzen Sie z.B. den **Kalender für diese ToDo’s**
- **bestimmen** Sie die **Zeiten selber**, wann Sie Ihre Mails als Block anschauen
- richten Sie **Unterordner im Eingang** ein und leiten Sie Ihre Mails dahin um

Wenn Sie die **Reihenfolge der Unterordner selber bestimmen** wollen, aber das Programm eine eigenständige Folge von A – Z festlegen will, nehmen Sie einfach **Ziffern vorweg**.

Ich hoffe Ihnen heute wieder einige Ordnungstipps zur Anregung der eigenen Ordnung mitgegeben zu haben. Und wünsche Viel Spaß bei der Umsetzung.

Ihre Viola Frehse

Sie wollen mehr erfahren?

Dann gehen Sie auf ***www.vioeasy.de*** oder lesen Sie den 3. Teil in der nächsten Dorfzeitung.

Vioeasy
Bürostruktur mit Konzept

AUS UNSEREN KIRCHENGEMEINDEN

Auf diesen Seiten finden Sie regelmäßig besondere Termine und Veranstaltungen sowie Informationen aus den Kirchengemeinden bei uns vor der Tür.

Gnadenkirche Lohbrügge

Sonntag	**19. Juni 2016**	11 Uhr	**Gottesdienst zur Fahrradsternfahrt** auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus Boberg
Sonnabend	**16. Juli 2016**	20 Uhr	gemeinsames **Sommerkonzert der Kantoreien** in der Erlöserkirche
Sonntag	**7. August 2016**	10 Uhr	**Sommergottesdienst** in der Gnadenkirche, anschließend Grillen
Sonntag	**28. August 2016**	10 Uhr	2. **Sommergottesdienst** in der Gnadenkirche, anschließend Grillen
Sonnabend	**17. September 2016**		**Gemeindefest mit Markt der Möglichkeiten** zur Nacht der Kirchen
	ab	15.30 Uhr	Hüpfburg, Schatzsuche & Brotbacken für Kinder, Holzbasteln, Filzen und anderes für Groß & Klein, reichhaltiges Kuchenbuffet
		17 Uhr	Tanzen
		18 Uhr	Gute- Nacht-Geschichte
		18.30 Uhr	gemeinsames Abendessen
		19.30 Uhr	Abendliedersingen
		20.30 Uhr	Abendsegen

Kirchenbüro:
Schulenburgring 166, 21031 Hamburg, Tel.: +49 40 7386521, Fax: +49 40 73923541
info@gnadenkirche-lohbruegge.de, www.gnadenkirche-online.de

St. Christophorus Lohbrügge

Sonntag	**19. Juni 2016**	11 Uhr	**Gottesdienst zur Fahrradsternfahrt** auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus Boberg
Sonntag	**26. Juni 2016**	13.30 Uhr	**Sonntagsspaziergang für Trauernde**, Treffpunkt St. Christophorus Lohbrügge,
Samstag	**2. Juli 2016**	18 Uhr	**Firmung**
Sonntag	**3. Juli 2016**	10.15 Uhr	**Open-Air-Familiengottedienst** (mit Fahrzeugsegnung)
Sonntag	**10. Juli 2016**	10.30 Uhr	**Sommerfest** des Pastoralen Raumes Bille-Elbe-Sachsenwald

Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus Lohbrügge
Riehlstraße 64, 21033 Hamburg, Tel: 040-739 95 21, Fax 040-739 310 91
Mo. - Fr. 9:00-12:00 Uhr, Do. auch 15:00-18:00 Uhr
info@st-christophorus-lohbruegge.de, www.st-christophorus-lohbruegge.de

AUS UNSEREN KIRCHENGEMEINDEN

Auferstehungskirche in Oststeinbek

Freitag	**17. Juni 2016**	15.30 Uhr	**Zwergengottesdienst**
Sonntag	**19. Juni 2016**	10 Uhr	**Schöpfungsgottesdienst**, im Anschluss Fahrradsternfahrt in die Hamburger City
Freitag	**8. Juli 2016**	18.30 Uhr	**Generalprobe des Musicals „Vier Farben Land"** (*)
Sonnabend	**9. Juli 2016**	17 Uhr	**MUSICAL „Vier Farben Land"** im Kratzmannschen Hof – Bürgersaal in der Möllner Landstraße 22 (*)
Sonntag	**10. Juli 2016**	11 Uhr	**Jubiläumsgottesdienst**, im Anschluss großes **SOMMERFEST** rund um die Kirche
Sonntag	**17. Juli 2016**	10 Uhr	**Reisesegengottesdienst,** parallel dazu **Kindergottesdienst**
		15 Uhr	**Sommerserenade mit der Steinbeker Kantorei**
		18 Uhr	**Jugendgottesdienst**
Dienstag	**19. Juli 2016**	19 Uhr	**Konfirmandenanmeldung**
Montag	**8. August 2016**	19 Uhr	**AT:ME (Trauergruppe)**

(*) Kostenlose Eintrittskarten für diese Aufführungen gibt es ab dem 15. Juni im Kirchenbüro!

Kirchenbüro:
Möllner Landstr. 50, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040 / 714 868 10, Fax: 040 / 714 868 11
eMail: i.mees@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

St. Marien Bergedorf

Samstag	**25.Juni 2016**	11 Uhr	**Firmung**
Samstag	**26.Juni 2016**	11 Uhr	**Firmung**

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Bergedorf
Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg, Tel.: 040-721 60 00, Fax: 040-724 09 77
Mo, Di, Do, Fr. 8:30-12:30 Uhr, Do. auch 15:00-18:00 Uhr, Mi geschlossen
kirchengemeinde@st-marien-bergedorf.de, www.st-marien-bergedorf.de

Geburtstagsfeier: 50 Jahre Auferstehungskirche in Oststeinbek

Zu jedem größeren Jubiläum der Kirche gab es eine Feier und auch eine Festschrift. Zum 50-jährigen Jubiläum wird die Festschrift jedoch entfallen. *„Was wir machen wollen, ist mit allen Leuten hier zu feiern“* sagt uns Pastor Thorsten Kelm. *„Der Kern des Jubiläums, wird das große Sommerfest nach dem Gottesdienst* ***am 10. Juli*** *sein.“*

Beginn der Feierlichkeiten ist jedoch schon am Freitag den 8. Juli. Die Kinder und Jugendetage der Gemeinde lädt um 18:30 Uhr zur öffentlichen Generalprobe ihres Musicals ***‚Vier-Farben-Land'*** ein. Am Samstag den 9. Juli um 17 Uhr findet dann die offizielle Aufführung im Bürgersaal des Kratzmannchen Hof statt. Karten für den Einlass in den Bürgersaal sind ab sofort im Gemeindehaus, Möller Landstraße 50 erhältlich. Öffnungszeiten montags 9-12 Uhr, mittwochs 8-12 Uhr donnerstags 17:30 - 19:30 Uhr und freitags 9 bis 12 Uhr.

„Das Musical beschäftigt sich mit der Inklusion, etwas, was in der Gemeinde bereits in den vergangenen Wochen des Öfteren thematisiert wurde. Wie kann man Barrieren für Menschen jeder Art beseitigen, damit sie einfach am Gemeindeleben oder am gemeinschaftlichen Leben teilnehmen können“ erklärt der Pastor.

Der Gottesdienst beginnt dann Sonntag erst um 11 Uhr. Er soll nicht so ‚staatstragend', sondern eher fröhlich ausfallen, mit peppiger Musik. Predigen wird der Propst Matthias Bohl. Da man nicht weiß, wie viele Besucher bereits zum Gottesdienst erscheinen, überlegt man noch eine Übertragung auf eine Leinwand, die dann vor der Tür aufgebaut wird.

Gestaltet wird das Fest durch die Gemeindegruppen und den beiden Kindergärten. Es ist für viel Abwechslung für Groß und Klein gesorgt. Es gibt Mittagessen, Kuchenbefehle, Rätselraten, Kinderprogramm und vieles mehr. Aus Südafrika werden Gäste da sein, zu denen die Gemeinde eine über 30-jährige Partnerschaft pflegt. Ein kulturelles Programm wird von den zwei Partnergemeinden Kirchsteinbeg und Mümmelmannsberg organisiert. Das ***Bläserensemble Zebrass*** feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen und wird musikalisch unterhalten. Die ***Freiwillige Feuerwehr Oststeinbek*** wird für die Gemeinde grillen. *„Essen und Trinken ist an diesem Tag komplett kostenlos, genauso wie alle anderen Veranstaltungen an diesem Wochenende. Wir feiern hier Geburtstag, dafür nehme ich ja sonst auch keinen Eintritt“* erzählt Kelm. *„Alles wird aufs Haus gehen.“* Und zu diesem Geburtstag sind alle herzlich eingeladen. **Am Besten kommen Sie mit dem Fahrrad oder zu Fuß, da die Parkplätze vor Ort sehr begrenzt sind.**

Pünktlich um 17 Uhr wird das Fest enden, damit alles abgebaut ist, wenn abends das Endspiel der Fußballeuropameisterschaft übertragen wird.

Andreas Müller

Sommerspecials

Sugaring und Massage

Seit Anfang März habe ich mein Team und Programm für Sie erweitert. Ab sofort können sie sich in meinem Studio sanft mit Zuckerpaste enthaaren lassen und sich bei einer Massage verwöhnen lassen. Besuchen Sie uns jetzt auch bei Facebook.

Sugaring – Sanfte Enthaarung mit Zuckerpaste
z. B. Bikinizone für 15,00 Euro oder Beine komplett für 40,00 Euro
Massage z. B. Rückenmassage, 30 Min. für 35,00 Euro oder 15 Min. für 20,00 Euro

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!
Ihre Susanne Umland und Team

KOSMETIK

Susanne Umland

FUSSPFLEGE

Dorfstraße 34 · 22113 Oststeinbek/Havighorst
Tel.: 040/730 922 66 · Mobil: 0163/258 85 67 · www.umland-kosmetik.de

Sommerspecials

Microblading, natürliche 3D Augenbrauen
ANGEBOTSPREIS
bis zum 31.08.2016
249,00 Euro
statt 340,00 Euro!

Saphir- und Microblading

Sie wünschen sich eine feine und natürliche Härchenoptik für Ihre Augenbrauen?

Die neueste Pigmentiermethode mit dem Präzesinswerkzeug aus echtem Saphir für ultrafeine Härchenzeichnung. Saphir- und Microblading sind eine echte Alternative zum Permanent Make up.

Beim Saphirblading und auch beim Microblading erfolgt die Farbeinbringung manuell und nicht wie beim Permanent Make up, mit der Maschine. Die Farbe verschwimmt nicht in der Haut und die Härchenoptik wirkt dadurch noch feiner und natürlicher, so dass man kaum erkennen kann, dass die Augenbrauen gezeichnet wurden.

Termine nach Vereinbarung
Neben Micro- und Saphirblading bieten wir auch Haarentfernung mit Computer unterstützten IPL (Intense Pulsed Light) & RF Technologie (Radiofrequenz-Technik), Entfernung von Altersflecken, Pigmentflecken mittels IPL an.

magic shave
Ihr Spezialist für dauerhafte Haarentfernung und Saphir- und Microblading

Andrea Avkaya

Dorfstraße 34 · 22113 Oststeinbek
Tel.: 0173/2 34 89 43 · e-mail: magic.shave@alice.de · www.ipl-hamburg.net
im Kosmetikstudio Susanne Umland

BLAU-WEISS
LOHBRÜGGE e.V.

Tennis in Lohbrügge seit 1973

Unser Verein

Wir sind ein Familienfreundlicher Club für alle!

Das Gelände liegt direkt im Naturschutzgebiet Boberger Niederung. Wir verfügen über 8 Außenplätze und 3 Hallenplätze. Außerdem bieten wir einen speziellen Übungsplatz und einen Spielplatz für Kinder an.

Restaurant an den Tennisplätzen

Alle Besucher sind herzlich willkommen!

Öffnungszeiten: Mo. - So.
11:30 - 15:00 Mittagstisch
und von
17:30 - 22:00

Ob zum Tennis spielen oder essen im Restaurant - Ein Besuch lohnt sich für Sie in jedem Fall. Schauen Sie rein!

Tennisclub Blau-Weiss Lohbrügge e.V.
Moosberg 2
21033 Hamburg

http://tcbw-lohbruegge.de
E-Maill: tcbw@arcor.de
Telefon: 040-738 03 53
Restaurant: 040-55286969

GRUNDSCHULE
HEIDHORST

Känguru-Mathematikwettbewerb 2016

Der Känguru-Mathematikwettbewerb findet jährlich am 3. Donnerstag im März mit rund 6 Millionen Teilnehmern in über 60 Ländern statt. An diesem 22. Wettbewerb nahmen in Deutschland rund 10.400 Schulen mit 840.000 Schülerinnen und Schülern teil. Es ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb bei dem 24-30 Aufgaben in 75 Minuten zu lösen sind. Dieser Wettbewerb soll die „mathematische Bildung in den Schulen unterstützen, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken und festigen und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht fördern."

Auch die Grundschule Heidhorst war am 22. März 2016 mit 44 Schülerinnen und Schülern der Klassen 3 und 4 am Start. Sogar ein Schüler aus Klasse 2, dessen Interesse an Mathematik sehr groß ist, nahm teil. Die meisten Schülerinnen und Schüler begründeten ihre Teilnahme mit Spaß an Mathematik und am Knobeln. Einige wollen sich dadurch auch in Mathe verbessern. Klar ist aber jetzt schon für viele: im nächsten Jahr sind sie wieder dabei. Um die Motivation zu unterstützen, übernimmt die Schule die 2€ Startgebühr pro Teilnehmer.

Jeder erhielt bei der Siegerehrung Ende Mai in der Schule eine Urkunde, eine Broschüre zum Wettbewerb und ein Knobelspiel. **Marc aus Klasse 4** hatte im letzten Jahr noch nicht teilgenommen und meinte *„ich kannte diesen Wettbewerb vorher nicht und wollte ihn ausprobieren"*. Es hat sich gelohnt, denn er löste die meisten Aufgaben in Folge richtig. Mit diesem größten Kängurusprung gewann er zusätzlich noch ein T-Shirt. Auch **Torge aus Klasse 3** erhielt einen weiteren Preis – ein Quizbuch, denn er hatte genügend Punkte gesammelt, um einen 3. Platz zu belegen. Auch Tom ist ganz im Mathefieber, denn *„es bringt Spaß und ich rate jedem mitzumachen"*.

Falls Sie also ebenfalls vom Knobelfiber erfasst worden sind, so können Sie auf der Homepage (*www.mathe-kaenguru.de*) **die Aufgaben der letzten Jahre für die Klassen 3-13 nachlesen. Viel Spaß dabei!**

Susanne Beyer
Fotos: Ulrike Hahn

Die Siegerehrung fand in der Aula statt

Marc hat den größten Kängurusprung gemacht und erhielt hierfür ein T-Shirt

Die Teilnehmer des Känguru-Mathematikwettbewerbs 2016 von der Grundschule Heidhorst

GRUNDSCHULE
HEIDHORST

Tatkräftiger Elternrat

Am Freitag, den 23. April 2016, trafen sich sechs Mitglieder unseres Elternrates zusammen mit der Lehrerin Frau Hahn, um den Schulgarten wieder in Schuss zu bringen.

Die zugewachsenen Beete wurden von Eltern und Kindern umgegraben

Die Eltern brachten hierzu Spaten und Schubkarren mit und begannen die Wege von Unkraut zu befreien und die Beete umzugraben. Unterstützung erhielten sie hierbei von einigen ehemaligen und aktuellen Schülern, die eigentlich zum Spielen auf den Schulhof gekommen sind.

Wer kräftig mit anpackt, entwickelt natürlich auch Appetit. Glücklicherweise haben die Eltern auch selbstgebackenen Kuchen mitgebracht, der im Sonnenschein genossen wurde. Nach mehr als zwei Stunden Arbeit ist der Schulgarten nun wieder bereit für die Bepflanzung durch die Schülerinnen und Schüler.

Wir danken dem Elternrat für das Engagement und die köstliche Verpflegung!

Bild oben:
Zur Stärkung gab es selbstgebackenen Kuchen

Bild unten:
Bei sechs großen Beeten ist das eine ganze Menge Arbeit!

Fotos: Ulrike Hahn

Hallo Sommer!

Laue Sommerabende verführen die Natur zu genießen.
Raus aus den eigenen vier Wänden und hinein in unseren „Beachbereich“.
Es ist höchste Zeit das Leben zu genießen.

Wir sind immer gerne für Sie da.

Unsere neuen Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag von 18 Uhr bis open end.

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements - Vinothek - Weinbar - Feinkost

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com
Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

LandFrauenverein Billwerder-Boberg

Blütenträume bei den Landfrauen Billwerder-Boberg

Wer schon einmal selbst versucht hat einen Strauß Blumen aus dem Garten kunstvoll in die Vase zu bekommen, ist sicherlich auch so gescheitert wie wir. Im Blumenladen sieht es immer sehr einfach aus – doch erst wenn man es einmal selbst probiert, merkt man wie ungeschickt man sich anstellen kann.

Um dem abzuhelfen, baten wir ***Nicole Wahle vom Blumenhof Kehr*** (*www.blumenhof-kehr.de*) uns in die Geheimnisse des Blumenbindens und -steckens einzuweihen. Was so einfach aussieht, muss aber geübt werden. Ein Rechtshänder nimmt die Blumen in die linke Hand und legt die einzelne Blume immer von links schräg auf die nächste. So entsteht ein Spirale. (Der Linkshänder natürlich umgekehrt). Die Blumen müssen immer von ihren Blättern befreit sein, sonst geht die Kraft nicht in die Blüte und das Wasser wird faulig. Das ist die größte Arbeit am Blumenbinden und -stecken und dauert natürlich auch am längsten.

Wir sind also eifrig am Entblättern der Stiele und versuchen, es Nicole nachzumachen. Mit ein wenig Unterstützung klappt es dann auch. Selbst die Kinder sind mit Eifer bei der Sache.

Zum Schluss müssen die Blumen auf eine Länge gebracht werden. Hierfür nimmt man keine Gartenschere, sondern ein scharfes Messer, und schneidet sie schräg an.

Unsere Sträuße und Gestecke können sich am Ende sehen lassen und wir freuen uns über diese Ergebnisse.

Sabine Bannat
Vorstand der Landfrauen Billwerder-Boberg
Zuständig für Öffentlichkeitsarbeit
www.lfv-billwerder-boberg.de

Landfrauen.....

Bildung für Frauen
z.B. Computer- und Englischkurse

Natürlich aktiv
z.B. Yoga und Nordic Walking

Engagement fürs Land
z.B. die Organisation von Oster- und Weihnachtsmärkten mit Selbstgemachtem

LandFrauenverein Billwerder-Boberg

Auch im internet:
www.lfv-billwerder-boberg.de

Kita
Das Spielnetz

WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT

- Gesundes, leckeres und **frisch gekochtes Essen**
- Eigenständiges forschendes Lernen in **Lernwerkstätten**
- **Haus der kleinen Forscher:** spannende Experimente und Forschertage
- Gezielte Bildungsangebote für unsere Großen in **Kita-Vorschulgruppen**
- Liebevolle und aufmerksame **Krippenpädagogik**
- **Kinderbibliothek**
- **Erinnerungsbücher** für jedes Kind

Kita „Das Spielnetz“ und Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg 3 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 4109 1726 | Mail: spielnetz@rudolf-ballin-stiftung.de
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

RUDOLF-BALLIN-STIFTUNG e.V.
Gemeinsam unterwegs ins Leben

www.Rudolf-Ballin-Stiftung.de

Wenn Sie mit dem Tod einer nahe stehenden Person konfrontiert werden und Abschied nehmen müssen, brauchen Sie einen kompetenten und hilfreichen Ratgeber und Partner.

Sigrid Maier-Busse
22113 Oststeinbek
Möllner Landstraße 65
040 – 730 18 50

Gerne möchten wir Ihr Ratgeber und Partner sein.

MB
Maier-Busse
Bestattungen

Hendrik-C. Maier
21509 Glinde
Oher Weg 2
040 – 607 48 115

www.Maier-Busse.de

Die Weinkolumne

Sommerdrinks mit Wein

Ist es nicht schön? Die Sonne scheint endlich wieder und nicht nur das, die Temperaturen stimmen auch!

Da ist doch die Frage, welcher Drink in diesem Jahr das Rennen macht, nachdem Hugo, Sprizz & Co. langsam schon etwas langweilig werden.

Es gibt doch so viele Varianten mit Wein und Sekt.

Wie wäre es zum Beispiel mal mit einem erfrischendem Aperitif mit Mineralwasser, Zitronenmelisse, Limette und gut gekühltem Weißwein. Dazu ein paar Eiswürfel und man hat den perfekten Erfrischer, der auch nicht zu alkoholreich ist.

Oder man verwandelt einen schönen fruchtigen Rosé mit ein paar Tropfen Rosenwasser zu einem aussergewöhnlichen Drink, der sich von anderen exklusiv abhebt. Gerne kann man auch mit Sekt auffüllen - für alle die es etwas prickelnder mögen!

Als tolle Alternative zum Aperol Sprizz eignet sich auch der Russian Wild Berry. Etwas Lillet oder Vermouth mit Wild Berry Limonade mischen, ein wenig Mineralwasser dazu und ordentlich Eiswürfel – **lecker!**

Die klassische Weinschorle ist natürlich immer aktuell, hier sollte man allerdings darauf achten, daß der Wein zur Schorle auch gut schmeckt. Also, dünne Weine mit wenig Charakter ergeben natürlich auch ein dünnes Schörlchen, da könnte man sich überlegen, ob man reines Mineralwasser trinkt. Vermutlich schmeckt es dann sogar besser...

Ganz erfrischend ist auch die bekannte Erdbeerbowle. Dazu braucht man natürlich frische Erdbeeren, Weißwein und Sekt. Zu empfehlen ist hierbei ein trockener Weißwein und ein halbtrockener Sekt, um ein bisschen Leichtigkeit und Frucht zu bringen.

Gerne kann man auch ein wenig Erdbeerlime hinzufügen. Und wie immer gilt: Alles gut kühlen!

Na, dann können wir die nächsten warmen Tage ja bei kühlen, leichten Drinks geniessen.

Herzlichst Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum der Kita „Das Spielnetz"

Kaum hat das Jahr 2016 begonnen, schon ist wieder Juni. Wie doch die Zeit vergeht. Der Frühling lockte endlich mit seinen ersten warmen Tagen hinaus ins Freie. Da fiel es auch den Eltern und Kindern des Eltern-Kind-Zentrums schwer, drinnen zu bleiben. Mit Pinseln und Farben ausgestattet ging es hinaus auf die Terrasse der Kita.

Es war wieder Dienstag, der Tag, an dem sich viele ***„kleine Klecksmonster"*** im EKiZ treffen, um dort unter Anleitung von Frau Annika Trosien zu malen und zu klecksen. Während die Sonnenstrahlen für gute Laune sorgten, entstanden auf großen, breiten Papierbahnen viele kreative Gemälde der Kinder.

Gleichzeitig wurde im Eltern-Kind-Zentrum von interessierten Müttern leckerer Joghurt selbst hergestellt.

An anderen Tagen konnte man Eltern und Kinder beim Kneten von Teig und beim Backen sichten. Nach wie vor erfreuen sie sich an den verschiedenen Angeboten, die man im EKiZ wahrnehmen kann. „Musik und Rhythmik" mit Jana und Nanu, Ernährungsberatung und Hebammen-Sprechstunde, Baby-Massage und „Gedichte für Wichte", um nur einige zu nennen.

Am 25. Mai hat wieder der von Frau Janina Benecke geleitete beliebte Elternkurs „Familien-AG" begonnen. Im Kurs wird das Thema Kinder mit viel Humor von allen Seiten betrachtet. Wer erst einmal mit Frau Benecke über die berühmte „Ich will noch einen Lolli" - Situation an der Supermarkt-Kasse gelacht hat, der schmunzelt bald auch viel öfter über den vermeintlich stressigen Alltag mit Kindern.

Am Samstag, den 18. Juni findet auch dieses Jahr ein kostenloser Elternkurs „Erste Hilfe am Kind" statt. Falls Sie Interesse haben daran teilzunehmen, können Sie sich bei Frau Christina Volkmann im EKiZ anmelden.

Ein gemeinsamer Ausflug der EKiZ - Familien ist ebenfalls schon geplant. **Am Dienstag, den 12. Juli starten alle Eltern und Kinder zu einem Sommer-Picknick in die Boberger Dünen.**

Und damit ist auch schon die Sommerpause in Sicht. **Das EKiZ und die Kita „Das Spielnetz" sind vom 25. Juli bis zum 12. August 2016 geschlossen.** Ab Montag, den 15.8.2016 laden wir Sie, liebe Eltern und Kinder oder Großeltern und Enkelkinder, ganz herzlich ein, ein paar erlebnisreiche Stunden in unserem Eltern-Kind-Zentrum zu verbringen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine wunderschöne Urlaubs- und Ferienzeit. Ihr EKiZ-Team

Sina Koller

Öffnungszeiten EKiZ:
Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr
Ansprechpartner:
Christina Volkmann

Öffnungszeiten Kita:
Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr
Ansprechpartner:
Joanna Zawischa und Sina Koller

EKiZ der Kita
„Das Spielnetz"
Bockhorster Weg 1
21031 Hamburg
Tel.: 040 / 410917-28

IN VIA

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus BOBERG

Ein neuer Schuppen

Nachdem im vergangenen Jahr der Sturm das Metallhaus unserer Jugendbude "dahin gerafft" hatte, wurde es nun endlich Zeit für ein neues, stabiles Holzhaus. Mit tatkräftiger Unterstützung der "Heimwerker" des Dorfanger Boberg e.V. wurde am Dienstagabend, dem 10. Mai dreieinhalb Stunden gewerkelt. Das Ergebnis lässt sich sehen. Herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung!

Ferienreise im August
In den kommenden Sommerferien werden wir, das Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg und der Kinder- und Jugendtreff Clippo Lohbrügge wieder eine gemeinsame Ferienfreizeit verbringen.

Wir fahren mit bis zu 15 Kindern und Jugendlichen für eine Woche ins IN VIA Jugendzentrum Rhen nach Henstedt-Ulzburg. Dort wartet ein abwechslungsreiches, kreatives und spannendes Programm auf alle Teilnehmer_innen.

Wir übernachten im Jugendzentrum und können dort das vielfältige Angebot nutzen. Neben abwechslungsreichen Ausflügen, beispielsweise zum Minigolf spielen, ins Schwimmbad und in den Hochseilgarten, sind ein bunter Grillabend und genug Freizeit zum Spielen, Sport machen, Chillen und Stadt erkunden für die Kinder und Jugendlichen eingeplant.

Die Fahrt richtet sich an alle 10- 13 jährigen Mädchen und Jungen aus Lohbrügge und Boberg. Die anfallenden Kosten belaufen sich auf 60 Euro pro Kind für die Gesamtwoche. Weitere Infos gibt es in den jeweiligen Kinder- und Jugendhäusern.

Abfahrt ist am Dienstag, den 09. August, die Rückkehr am Samstag, den 13. August 2016.

Kosten pro Jugendlicher: € 60,–
Anmeldeschluss ist der 01. Juli 2016

Das Ferienprogramm für diesen Sommer wird rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben. In der Zeit vom 08.08.-05.09. 2016 bleibt das Clippo Boberg geschlossen.

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendhauses als Übersicht:

montags	
17.00 – 18.00 Uhr	Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse (in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Clippo, Lohbrügge)
18.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)
Der reguläre offene Treff ist montags geschlossen	
dienstags	
16 .00 – 20.00 Uhr	offener Treff für alle
20.00 – 22.00 Uhr	Heimwerker, Dorfanger Boberg e.V.
mittwochs	
14.30 – 20.00 Uhr	Schulkooperation mit der GS Heidhorst, anschließend offener Treff für alle
20.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)
donnerstags	
16.00 – 20.00 Uhr	offener Treff für alle
freitags	
15.00 – 22.00 Uhr	offener Treff für alle
15.00 – 19.00 Uhr	10 – 13-jährige
19.00 – 22.00 Uhr	ab 14 Jahre
17 .00 – 19.00 Uhr	Musikprojekt (Schlagzeugunterricht und Percussions)

Allgemeine Hinweise und Informationen:
Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit in Boberg etwas Gutes tun?! Gerne doch!
Spenden bitte an: IN VIA Hamburg e.V.
Kontonummer 200 790 10, BLZ 36060295
Bank im Bistum Essen eG
Stichwort: ***Kinder- und Jugendhaus Boberg***

Kontakt: Kinder- und Jugendhaus Boberg
Stefan Baumann
Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 – 4109 12 21 | Fax: 040 – 4109 12 27
Mobil: 0151 20 33 70 79
Mail: baumann@invia-hamburg.de

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Hinweise zur Grabenschau am Samstag, 25.06.2016

Liebe Verbandsmitglieder, hiermit möchten wir an die Grabenunterhaltung erinnern und Sie noch einmal rechtzeitig über Ihre auszuführenden Arbeiten informieren.

Bitte beachten Sie:

- der Rasen ist abflussgerecht kurz zu halten
- Pflanzen, Büsche und Sträucher sind zu entfernen, gehören nicht in das Grabenprofil
- die Grabensohle ist für den Abfluss durchgängig zu halten
- das Lichtraumprofil des Grabens ist von überhängenden Ästen und Zweigen freizuhalten
- oberhalb der Grabenschulter ist ein 50 cm breiter Schutzstreifen von Bepflanzung, Baulichkeiten, Gartenabfällen und sonstigen Materialien freizuhalten
- eine Überbauung des Grabens sowie das Anlegen von Steintreppen ist aus ökologischen Gründen nicht zugelassen

Bei Unklarheiten/Fragen wenden Sie sich Bitte an den Verbandsvorsteher Herrn Thiesen.

Wichtig: Mängelbeseitigungsverfügungen werden in der Regel sofort über Handzettel erteilt und ziehen die Nachschau mit einer Gebühr von 30,- € je Nachschautermin nach sich. In besonderen Fällen wird eine gesonderte Verfügung erstellt.

Immer wieder wird von der Grabenschaukommission Toleranz eingefordert. Der Spielraum ist jedoch sehr gering und vom Grundsatz her sind wir nachsichtig. Am Ende ist jedoch der Gleichheitsgrundsatz zur Einhaltung fachlicher und gesetzlicher Grundlagen gegenüber allen Mitgliedern entscheidend.

Wer sich an die satzungsmäßigen und gesetzlichen Regelungen hält, trägt dazu bei, die ehrenamtlichen Tätigkeiten des Verbandsvorstandes in überschaubarem Aufwand zu halten. Herzlichen Dank.

Der Vorstand
Wasserverband Boberg-Heidhorst

Kontakt:
Klaus Thiesen
Veltheimstraße 13 | 22149 Hamburg
Telefon: 410 917 20 | Mobil: (0171) 93 672 30

eMail:
Klaus.Thiesen@wasserverband-boberg-heidhorst.de

ACHTUNG Giftpflanzen!

Im Bereich der Ausgleichsfläche wachsen **Herkulesstauden** (auch Riesenbärenklau genannt) und das **Jacobskreuzkraut**. Eine Bekämpfung ist nachhaltig auf unbewirtschaftetem Land nicht möglich, schon gar nicht hier auf Flächen, für die besondere Bedingungen im Landschaftschutzgebiet gelten. Bitte beachten Sie: Das Verlassen der Wege und Betreten der Grünflächen widerspricht schon vom Grundsatz her dem Landschaftsschutz.
Hinweise: Auffallende Pflanzen mit Foto und Standort bitte melden. Pflanzen nicht berühren.
Bei Entsorgung: Mit festen Handschuhen, Spaten und festem Müllsack die Pflanze ausstechen. Im Müllsack **in den Hausmüll** entsorgen! Auf keinen Fall Bio-Tonne oder Kompost! *Der Verbandsvorsteher*

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Montag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt	**Bürgerhaus**
09.30 – 10.15 Uhr	Frühstückzeit – Kostenfrei	
10.30 – 11.00 Uhr	musikalische Früherziehung für Kinder und Eltern im Anschluss Kinderzeit Zeit für Spiel und Bewegung	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene	
12:45 Uhr	Verabschiedung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	
	Clippo am Boberg	**Kinder- und Jugendhaus**
17.00 – 18.00 Uhr	Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse *(in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Clippo, Lohbrügge)*	
18.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	
19.00 – 20.00 Uhr	**Yoga für Jedermann** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	**Bürgerhaus**

Dienstag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt	**Bürgerhaus**
09.30 – 10.15 Uhr	Frühstückzeit – Kostenfrei	
10.30 – 11.30 Uhr	Kinderzeit – Zeit für Spiel und Bewegung	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene	
12:45 Uhr	Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage im Wechsel „Kleine Klecksmonster“, ab 10.15 Uhr wird gemalt, gekleckst und gepinselt Alle 14 Tage 10.00 – 11.00 Uhr Hebammensprechstunde Alle 14 Tage 10.30 – 11.00 Uhr Ernährungsberatung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	
16.00 – 20.00 Uhr	**Clippo am Boberg** offener Treff für alle	**Kinder- und Jugendhaus**
18.00 – 18:30 Uhr	**Eltern-Kind-Yoga**	**Bürgerhaus**
19.00 – 20.00 Uhr	**Yoga für Jedermann** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	
19.00 – 20.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat	**Vereinsvorstand Dorfanger Boberg e.V.** Bitte vorher bei Knuth Wilkens anmelden! Zur Sprechzeit im Bürgerhaus oder unter Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus**
20.00 – 22.00 Uhr	**Heimwerker** Ansprechpartner Wolfgang Kamenske	**Kinder- und Jugendhaus**

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Mittwoch

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr 10.15 – 11.00 Uhr 11:45 Uhr 12:45 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei „Gedichte für Wichte“ auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene Verabschiedung Baby-Massagekurs immer am Mittwoch von 9.30 -11.00 Uhr. (Bitte anmelden!) **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	**Bürgerhaus**
14.00 Uhr	**Musikschule für Kinder** CMS Musikschule – Tel. 738 30 70	**in den Kita-Räumen**
14.30 – 20.00 Uhr 20.00 – 22.00 Uhr	**Clippo am Boberg** Schulkooperation GS Heidhorst anschließend **offener Treff für alle** selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
18.30 – 19.00 Uhr jeden 1. Mittwoch im Monat	**Wasserverband Boberg-Heidhorst** Sprechzeit Herr Thiesen	**Bürgerhaus Büro**
19.30 – 20.30 Uhr	**Bauch-Beine-Po-Rücken-Gymnastik** Ansprechpartnerin Katharina Noack – Tel. 4109 2015	**Bürgerhaus**

Donnerstag

Wann	Was	Wo
16.00 – 20.00 Uhr	**Clippo am Boberg** für Kinder und Jugendliche von 10 – 18 Jahre **offener Treff für alle**	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
18.00 – 20.00 Uhr	**Sprechzeiten Bürgerverein Dorfanger Boberg e.V.** Ansprechpartner Knuth Wilkens – Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus Büro**

Freitag

Wann	Was	Wo
15.00 – 22.00 Uhr 15.00 – 19.00 Uhr 19.00 – 22.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr	**Clippo am Boberg** **offener Treff für alle** 10 – 13-jährige ab 14 Jahre Musikprojekt (Schlagzeugunterricht und Percussions)	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
20.00 Uhr alle 3 Monate	**Frauenkochgruppe** Ansprechpartnerin Songül Özen –Tel. 738 84 67	**Bürgerhaus Küche**
20.00 Uhr 1 × im Monat	**Männerkochgruppe** Ansprechpartner Cengiz Yagli –Tel. 4109 2355	**Bürgerhaus Küche**

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Samstag

Wann	Was	Wo
	zur Zeit keine weiteren Angebote – frei für Vereinsveranstaltungen und Familienfeiern	**Bürgerhaus & Mehrzweckhalle**

Sonntag

Wann	Was	Wo
8.00 Uhr	**YOGA-Lauf in Boberg** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	**Der Treffpunkt wird nach Anmelung bekannt gegeben**
18.00 – 19.30 Uhr	**Badminton und Familiensport** (Einlass ab 17.30 Uhr möglich) bei Teilnahme bitte vorher anrufen! Ansprechpartner Nico Vossers – Tel. 4109 2255	**Sporthalle Grundschule Heidhorst**
19.30 – 21.30 Uhr	**Hallenfußball** bei Teilnahme bitte vorher anrufen oder mailen! Ansprechpartner Mohsen Mir-Afschar – Tel. 0176/32778536 E-Mail: mohsen.mir-afschar@live.com	**Sporthalle Grundschule Heidhorst**

Haben Sie Ideen für neue Gruppen und wollen gerne eine aufbauen?
Wir helfen Ihnen dabei! Sprechen Sie uns gern zu den Bürozeiten im Bürgerhaus an.

F.aktiv – jeden Freitag in der Jugendbude!

F.aktiv ist die Abkürzung für **Familienaktivierungsteam**. Bei Problemen und in kritischen Lebenslagen bietet **Silke Heinsohn** und **Kay Bauerschmidt** Sozialberatung an. Zum Beispiel Beratung, Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen, Schuldenregulierung, Erziehungsfragen, familiären Krisen, Schulproblemen und allen Dingen, die ihren Alltag erschweren. **Die Beratung und Unterstützung durch F.aktiv ist kostenlos und anonym.**

Offene Sprechstunde freitags von **12 – 16 Uhr im Obergeschoß der Jugendbude** (Bockhorster Weg 1, hinter dem Bürgerhaus).

Der Bücherbus im Dorfanger Boberg
Dienstags von 14.00 – 15.15 Uhr, direkt vor dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Öffnungszeiten der Post am Reinbeker Redder
Postfiliale Reinbeker Redder 8
Montag – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr, Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Naturschutzhaus Boberger Niederung
Stiftung Naturschutz Hamburg und Stiftung Loki Schmidt zum Schutze gefährdeter Pflanzen
Naturschutz- Infohaus Boberger Niederung, Boberger Furt 50
Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 17 Uhr

hamburger fensterstudio

fenster RUHWALD

www.ruhwald-fenster.de

Reinbeker Redder 8, 21031 Hamburg

Tel.: 040 / 18 23 66 63

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V. in 2016

Donnerstag, 8. September 2016		
18.00 Uhr	**Politischer Stammtisch Boberg** mit Politikern aus der Bürgerschaft und dem Bezirk Ehrenamt in Boberg	Veranstaltungsort folgt
Samstag, 8. Oktober 2016		
19.30 – ??.00 Uhr	**Oktoberfest - Bobergs größte Party** Die Heimwerker organisieren zum 14. Mal das beliebte Fest!	**Bürgerhaus/ Kita-Halle**
Donnerstag, 3. November 2016		
18.00 Uhr	**Politischer Stammtisch Boberg** mit Politikern aus der Bürgerschaft und dem Bezirk Thema und Veranstaltungsort folgen!	
Ein Freitag im November		
18.30 Uhr	**Laternenfest** Eine Gemeinschaftsaktion vom Bürgerverein, der Kita „Das Spielnetz", der Grundschule Heidhorst und dem InVia Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg Der genaue Termin folgt!	**Treffpunkt Schulhof Grundschule Heidhorst**
Samstag, 26. November 2016		
12.00 – 17.30 Uhr	**Boberger Adventsmarkt** 2. großer Adventsmarkt mit vielen Leckereien, Glühwein, Kaffee und Kuchen und eine ganz große Vielfalt an weihnachtlichen Dekorationen und Kunsthandwerk. **Standreservierung ab sofort per E-Mail an Andreas_Mueller@hamburg.de**	**Im und rund ums Bürgerhaus**

Stand Juni 2016, Änderungen vorbehalten.

Oktoberfest Boberg 2016 – Wichtige Informationen!

Nach der tollen Party im letzten Jahr sind die Heimwerker schon im Juni mit den Vorbereitungen für das Oktoberfest am 8.10.2016 beschäftigt. In diesem Jahr wird es einige Veränderungen geben. Damit gewährleistet ist, dass jeder zum essen einen Sitzplatz hat, **wird der Vorverkauf für Eintritt und Essen auf 170 Personen begrenzt.** Mehr lassen die Räumlichkeiten einfach nicht zu. An der Abendkasse gibt es wie bisher keine Möglichkeit, noch eine Haxe oder ein Hähnchen zu kaufen. **Die Abendkasse öffnet dieses Jahr erst um 22 Uhr.**

Der Vorverkauf beginnt schon am 18.8., aber zunächst nur für Vereinsmitglieder und deren Gäste. Der Vorverkauf für alle beginnt dann am 1.9..

Mit den Änderungen reagieren die Heimwerker auf den etwas chaotischen Beginn im letzten Jahr. Die eher familiäre Atmosphäre und die gute Partystimmung sollen damit unbedingt erhalten bleiben. Wir sind gespannt, wie die Änderungen angenommen werden und ob der Ablauf damit besser funktioniert.

Wolfgang Kamenske

Veranstaltungstipps

Fußball EM bis 10. Juli 2016

diverse Zeiten

Spiele der Fußball EM in geselliger Runde

Das bieten in unserer Nachbarschaft zwei Restaurants an.
Das **Restaurant & Cafe Klönschnack** zeigt alle Vorrunden-Spiele der Deutschen Nationalmannschaft sowie die Spiele der Finalrunde. Dazu gibt es – je nach Gegner – landesspeziefische Speisen. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich. Tel. 040 – 64 88 69 60
Das **Restaurant Speis & Trunk** überträgt in seinen Räumlichkeiten ebenfalls diese Spiele. Dazu wird es in dieser Zeit 'DAS' Fußballgericht "Currywurst/Pommes" geben. Tore der Deuteschen Nationalmannschaft werden mit "Kurzen" aufs Haus belohnt. Eintritt ist frei, Anmeldung erwünscht. Tel. 040 182 35 999

Restaurant & Café Klönschnack
Ziegeleistraße 81
Havighorst

Restaurant Speis & Trunk
EKZ Dorfanger Boberg
Heidhorst 4 im OG

Freitag, 24. Juni 2016

18.30 Uhr

3. Boberger Märchenwanderung „…wenn ich mein Ohr an den Boden lege, so höre ich alles!“

Am Freitag, den 24. Juni, begeben sich Erika Deiters und Octavia Kliemt, Märchenerzählerinnen aus Hamburg, mit Kindern ab 8 Jahren und ihren Familien auf eine spannende etwa zweieinhalbstündige Wanderung durch das Naturschutzgebiet Boberger Niederung.
Treffpunkt für die Wanderung, die 10 € für Erwachsene, 5 € für Kinder und 20 € pro Familie kostet, ist das Infohaus Boberg.
Interessenten melden sich bitte vorher an unter: 040 794189870 oder erika.deiters@deitersundflorin.de.

Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung
Boberger Furt 50

Sonntag, 3. Juli 2016

ab 14.00 Uhr

Kanutour im Wasserpark Dove Elbe

Genießen Sie einen Sommernachmittag auf dem Wasser. Bei einer von Jörn Rohde geführten Kanutour auf der Dove-Elbe durchstreifen wir die See- und Teichrosenblüten und beobachten die zahlreichen Wasservögel und Uferbewohner. Die Tour kostet für Erwachsene 15€, für Kinder 7,50€. Interessenten für die ca. dreistündige Tour melden sich bitte vorher unter DieNaturwiederentdecken@web.de an.

Treffpunkt ASC e.V.
Tatenberger Deich 120

Mittwoch, 10. bis Freitag 12. August 2016

jeweils um 14 Uhr

Piratenboote auf der Bille

Klaus Peters bietet für alle interessierten Kinder dieses Ferienprogramm im Infohaus Boberg an. Es kann an allen drei, oder auch nur an ein oder zwei Tagen teilgenommen werden.
Nach kurzer Einführung geht es raus in die Natur. Für den Bootsbau sammeln wir Anregungen, um dann mit den Dingen, die wir im Wald finden unsere eigenen Piratenboote zu schaffen. Das Programm wird außerdem durch Aktivitäten in der Natur spielerisch begleitet.
Am Ende werden die selbstgebauten Boote auf der Bille schwimmen.
Die Veranstaltung dauert jeweils etwa drei Stunden und kostet pro Tag und Kind 10 €. Interessenten melden sich bitte vorher im Infohaus in Boberg an (040-73931266).

Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung
Boberger Furt 50

Veranstaltungstipps

Mittwoch, 31. August 2016

15.00 – 19.00 Uhr

Familien-Kanutour mit anschließendem Stockbrot am Lagerfeuer

Alle interessierten Familien sind eingeladen, einen Nachmittag auf dem Wasser zu verbringen. Gemeinsam mit Jörn Höller, Projektgruppe Biber, und Frederik Landwehr von der Loki Schmidt Stiftung begeben wir uns auf ein spannendes Naturerlebnis. Die Kanutour startet auf der Dove-Elbe und Regattastrecke, bei der die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt beobachtet wird. Anschließend lassen wir den Tag am Lagerfeuer mit Stockbrot ausklingen. Die Kosten betragen 15 € pro Familie. Außerdem sollte an wetterfeste Kleidung, Ferngläser und Wechselkleidung gedacht werden. Interessierte melden sich bitte vorher im Infohaus Boberg (040-73931266) an.

Treffpunkt
ASC e.V.
Tatenberger Deich 120

Samstag 17. und Sonntag 18. September 2016

11.00 – 18.00 Uhr

Offene Ateliers

Im September öffnet Detlef Norbert Maier (DenorMai) wieder sein Atelier. Bestaunen Sie Malerei, gegenständlich und abstrakt umgesetzt in Acryl-und Aquarelltechnik oder Gouache

DenorMai
Möllner Landstr. 65
22113 Oststeinbek

Weitere Veranstaltungstipps finden Sie auf **www.dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen**

Stand Juni 2016, Änderungen vorbehalten.

Bürgerhaus mieten?

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier? – Mieten Sie doch das Bürgerhaus (Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche) für Feiern im kleineren Rahmen bis zu 30 Personen.

Für größere Anlässe (bis zu 50 Personen) kann die Mehrzweckhalle der KITA dazu gebucht werden.

Nähere Informationen und freie Termine erfahren Sie zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus. **Wir beantworten Ihre Anfrage gern auch per E-Mail: *info@dorfanger-boberg-ev.de***

Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

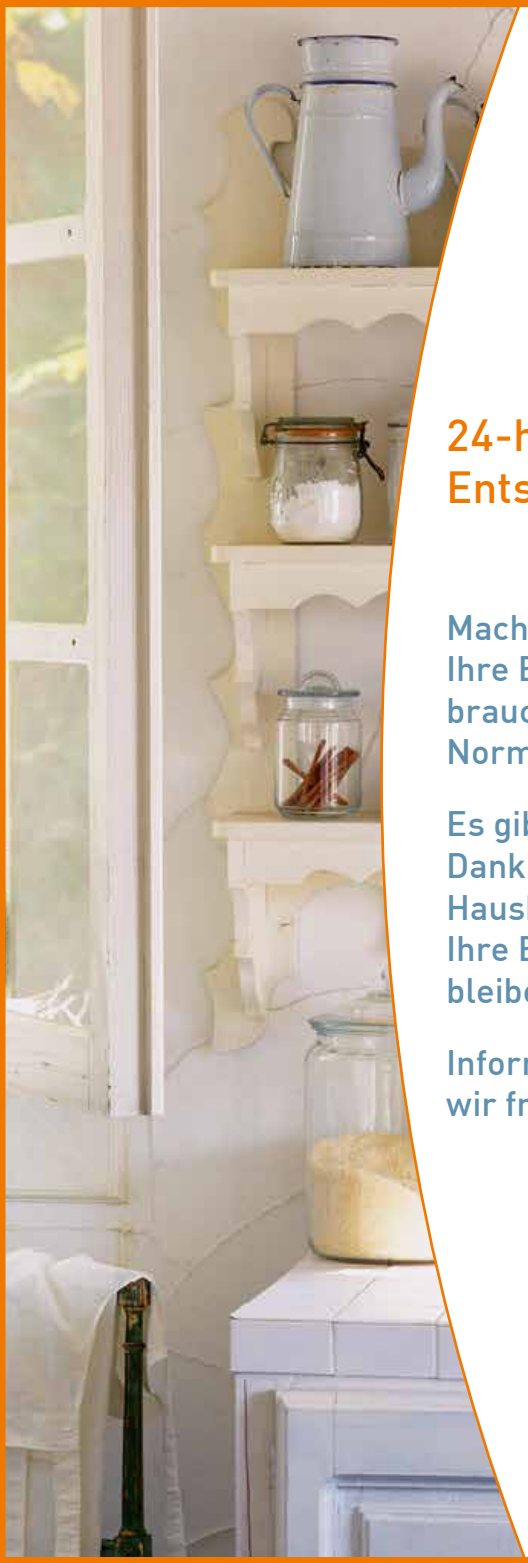
Preise (Stand 02/2016)

Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle
Vereinsmitglieder: 150,– € + 200,– € Kaution
Nichtmitglieder: 300,– € + 200,– € Kaution

Nur Foyer und Küche des Bürgerhauses
Vereinsmitglieder: 75,– € + 200,– € Kaution
Nichtmitglieder: 150,– € + 200,– € Kaution

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit Stehtische (4,– € /8,– €) und Bierzeltgarnituren (5,– €/10,– €) auszuleihen.



DIE PERSPEKTIVE
Würdevoll alt werden

24-h-Betreuung aus Osteuropa
Entspannt zuhause alt werden!

Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Ihre Eltern zuhause Unterstützung brauchen oder der Pflegefall zum Normalfall wird.

Es gibt DIE PERSPEKTIVE.
Dank unserer pflege-unterstützenden Haushaltshilfen aus Osteuropa können Ihre Eltern in der vertrauten Umgebung bleiben.

Informieren Sie sich unverbindlich, wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Die Perspektive GmbH
Billeweg 41 · 21465 Wentorf
Telefon: 040 797 50 32-0

info@wuerdevoll-alt-werden.de
www.wuerdevoll-alt-werden.de

Neues aus der Bürgerhausküche

Heute kochen wir etwas leichtes und sehr köstliches: Lachs mit feinem Bulgur aus dem Backofen

Die Zutaten

- *500 g Möhren*
- *3 Stück Lauchzwiebeln*
- *200 g Spinat*
- *1 kleine Peperoni*
- *250 g Bulgur- Sorte fein für Köfte*
- *100 g Gouda Käse*
- *1 Teelöffel Zimt*
- *1 Teelöffel Curry*
- *350 ml Gemüsebrühe*
- *Schale von einer unbehandelten Zitrone*
- *1 Bd. Petersilie*
- *4 Scheiben Lachs á 150 g*

Die Möhren waschen, schälen und in Würfel, die Lauchzwiebeln und den Spinat in 1 cm lange Stücke schneiden. Im Olivenöl alles ca. 3-4 Minuten braten. Mit Salz und Pfeffer würzen und abschmecken.

Den feinen Bulgur in warmer Gemüsebrühe ca. 15 Minuten quellen lassen, dann mit Curry und Zimt mischen. Mit einer Gabel flockig aufrühren und mit dem Gemüse gut vermengen.

Die Lachsscheiben salzen und mit Pfeffer würzen. Die unbehandelten geriebenen Zitronenschalen mit der fein geschnittenen Petersilie gut verrühren und die Mischung mit der Hand auf den Lachsscheiben einmassieren.

Zuerst legen Sie eine Lachsscheibe auf ein Stück Backpapier und fügen das Bulgurgemüse wie eine Sandale (wie im Bild gezeigt) um die Lachsscheiben herum. Das Backpapier hochschlagen und die Enden verdrehen.

Den Käse darüber streuen und auf einem Backblech bei 200 Grad ca. 25 Minuten backen.

Herausnehmen und ca. 5 Minuten ruhen lassen. Danach servieren.

Ich wünsche Euch Guten Appetit
Euer Cengiz

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

Herr Knuth Wilkens (Geschäftsstelle) berät in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über die Privatnummer bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr (außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher bei Herrn Wilkens anmelden!

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Spiegel
(Finanzen)

Daniela Arkenberg
(allgemeine Themen)

Thomas Stachowitz
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Denis Nosinski
(Jugendprojekte)

Joanna Zawischa
(als Verbindungsperson zum Eigentümer des Bürgerhauses - die Rudolf-Ballin-Stiftung - ohne Stimmrecht im Vorstand)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens
(Geschäftsstelle)

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** bei Knuth Wilkens (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
am@am-artandmore.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Verein Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Do 18-20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: am@am-artandmore.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE - Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
Druck & Verlagshaus Wiege GmbH
Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.300
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 7. September 2016
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 9. September 2016 (ausgebucht!)

Optik Werk

HAMBURG EYEWEAR

www.hamburg-eyewear.de

Die neuen Brillen von Hamburg Eyewear,
mit einem tollen Angebot zur Einführung.
Lassen Sie sich überraschen!

Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg
Tel. 040–43 26 16 00 www.optik-werk.de